universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Phil. Nat. 415
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Wintersemester 1916/17 A-G
Zeitraum | Date(s):	1916 - 1917
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-G) im Wintersemester 1916/17.
Umfang | Extent:	304 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
415

Phil. Nat.

W.S.

1916/17

A-G

6

415

fol. 1 – 304

Archiv der Universität 2 Wien

Krajcsir

Wien, am 02. 12. 2004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semest

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Hrazowitsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Windischgarsten Oberösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Pirkenschanzstr. 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. Differential u. Integralr.	5	Pr. H. Wirtinger	Karl Hrazowitsch
Übungen hierzu	1	"	
Versicherungsmathematik	4	Pr. H. Tanter	
Die Mathem. d. öffentl. Versicher.	2	Pr. E. Blaschke	
Österr. Privatversicherungsr.	1	Pr. J. Kupka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

001

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Abramowitsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Windischgarsten OÖ
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 32 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII Fröbelgasse 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. math. Statistik I	Dr. E. Blaschke		Karl Abramowitsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 K. k. Universität Quästur Wien Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Hirsch Akselrad
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Markopol Gal.
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, poln.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII Roter Hof 4/1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mokos
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Literaturgeschichte	3	Prof. Dr. Thaler	
Griech. Grammatik	3	Prof. Dr. Skutsch	
Einleitung in d. Philosophie	4	Prof. Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Albachary
Staatsbürgerschaft:	türkische
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 10. X. 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Custozzag. 6. T. 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salamon, Beamte, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Handelsakademie in Sarajevo
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matur-Prüfung mit

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in Philosophie	4	E. Jerusalem	Moritz Albachary

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

004

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Otto Allina
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rauhensteing. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kais. Rat Max Allina Handelsschul-Direktor Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Handelsakademie, derzeit Hörer der Exportakademie
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtskandidat für Handelsschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie Einleitung	4	Jerusalem	Josef Otto Allina

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

005

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im erste Semester.

Nachtrags.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Otto Allina
Staatsbürgerschaft:	austria.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Rauhensteing. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kais. Rat Max Allina Handelsschuldirektor Wien I. Rauhensteing. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Handelsakademie
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtskandidat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vortrags und Redeübungen	2	Wallaschek	Josef Otto Allina

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Norbert Aker
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	II. Kneippgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Salamon Aker, Hofrat Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Lemberg
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der K. K. Universität Lemberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. Stöhr	Dr. Norbert Aker
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	10	Prof. Dr. Stöhr	
Einführung in die Probleme der Philosophie in Grundbegriffe	3	Prof. Dr. Reininger	
Besprechung philosophischer Werke	1	Prof. Dr. Reininger	
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Prof. Dr. Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

007

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Adler
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III Parkgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, k.k. Hauptkassier a.D. dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des 4. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik als Grundwissenschaften d. Pädagogik	4	Prof. Dr. Höfler	Ernst Adler
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	
Geschichte der Philosophie, neuere u. neueste Zeit	5	Prof. Dr. Stöhr	
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	Prof. Dr. v. Kraus	
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2	Prof. Dr. v. Kraus	
Geschichte d. deutschen Literatur von d. Rezeption d. Humanismus bis auf Opitz	5	Prof. Dr. Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie (neuere Abteilung)	2	Prof. Dr. Brecht	
Historische Grammatik d. englischen Sprache III. Teil.	3	Prof. Dr. Luick	
Einführung in die allgemeine Phonetik	2	Prof. Dr. Luick	
Englisches Proseminar I. Kurs	2	Dr. Pesta	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Wien Quästur

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Alker
Staatsbürgerschaft:	ö. Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III Parkgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mat. R.R. Hauptkassier a.D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung d. 4. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme der griechischen Kunstgeschichte	1	Prof. Dr Reinach	
Systematische Kunstforschung I Formprobleme	2	Prof. Dr Strzygowski	Ernst
Übungen für Anfänger	1	Prof. Dr Strzygowski	Alker
„Altwien"	1	Priv.-Doz. Dr Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

009

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philipp von Almássy
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18. Herbeckstraße 122
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Privatbeamter, Wien, 18 Herbeckstr. 122
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	×
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theresianische Mill. Akademie in Wr. Neustadt.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequentant des k. u. k. Lehrervorbereitungskurses ad Erl. d. M. f. L. Abt III u, Nr 1443/1916.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum für Lehramtskandidaten, Chemiker u. Naturhistoriker	6	Prof. Hofr. Dr. Frz. Exner	Philipp v. Almássy
Anleitung zur Ausführung chemischer Arbeiten.	halbtägig 5	Prof. Dr. Adolf Franke	Philipp v. Almássy
Laboratoriumstaxe		Prof. Hofrat Dr. Fz. Exner	Philipp v. Almássy
Laboratoriumstaxe		Prof. Dr. Adolf Franke	Philipp v. Almássy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

010

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Leser Alter
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brenov. Galiz.
Muttersprache, Alter:	poln. deutsch. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserg 4/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignatz Alter Kaufman Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.u.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Prof Dr Jerusalem	
Geschichte des Mittelalters II	3	Prof Dr Redlich	
Polnische Verfassungskunde	2	Prof Dr Ubersberger	
Geschichte der Republic Ragusa	2	Prof Dr Jirecek	
			Moses Leser Alter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts- [illegible] Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gry.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Andreasch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Spengergasse 12/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter Anna Andreasch Magistratsbeamtin Wien N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N.Ö. Landes Real u. Ob. Gymnasium Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Anfänger	20	Prof. Skrauk	Josef Andreasch
Experimentalchemie	5	Prof Skrauk	Josef Andreasch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

012

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Andraschek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien V Spengergasse 12/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mutter Anna Andraschek Mechanikerswitwe Horn N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	N.Ö. Landes Real- u. Ob.-Gymnas. Horn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. physikal. Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	Ernst Andraschek
Elektrochemie	2	Pr. Dz. Dr. Abel	Ernst Andraschek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

e Rechtsgültigkeit
edingt durch nachträgliche
Beibringung der
geschriebenen Dokumente

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Amster
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch;
Wohnung des Studierenden:	derzeit Ebendorferstraße 3, I Bezirk.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2.	Prof. Dr. Guido Adler	Ludwig Amster

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Bernstein
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1885 geboren.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Bezirk I, Schmerlingplatz 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Arbeiten im philosophischen Seminar		Prof. Dr. Adolf Stöhr	Ludwig Bernstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Saul Amsterdam
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Neu Sandez (Nowy Sącz) Galizien
Muttersprache, Alter:	jiddisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstraße 43/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Samuel Neu-Sandez Kaufmann (Gal.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. II. Gymnasium Neu Sandez
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunsthistorische Übungen	2	Pr. Dr. Dvořák M.	Saul Amsterdam
Einführung in die Hauptprobleme der Kunstforschung	2	Dr. Tietze Hans	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

016

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Andermann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sugawa Buk.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalg. 21/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Sittmann Brettler Lissaura Bukowina.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in die Psych.	4	Prof. Dr. Höfler	Andermann Abraham
Pädagog. Seminar.	1	"	
Leitged. d. Kant. Vernunftkritik	1	Prof. Dr. Kreibig	
~~Lehre~~ Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Exner.	
Zahlentheorie	5	Prof. Dr. Furtwängler	
Elementarmathem.	1	"	
Seminar.	2	"	
Einleitung in die synthet. Geometrie	4	Prof. Dr. Kohn	
Übungen dazu.	1	"	
Analyt. Geom. d. n dim. Raumes.	2.	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Andermann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalg. 21/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lithmann Brettler Kaufmann Lissauer.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Astronomische Geogr.	2	Prof. Dr. Oppenheimer	Andermann Abraham
Elem. d. Diff. u. Integralr.	5	Prof. Dr. Wirtinger.	
Übungen	1		
Seminar.	2		
Darstell. Geom.	3	Prof.	
~~Schlenk~~ Experim. Chemie	5	Prof. Dr. Schlenk.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

018

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Andermann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalg. 21/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lithmann ~~Brettler Suczawa (Buk.)~~ gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lithmann Brettler Suczawa (Buk.)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum	6	Prof. Dr. Exner.	Andermann Abraham

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

019

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Anderman
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Buczacz – Ostgalizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	II. Lichtenauergasse 15/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Anderman Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... — K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... — 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	nach Ablegung der Tirocinalprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Hopr. Dr. Exner	—
Grundzüge der bot. Systematik			
Morphologie und Entwicklungsgeschichte	5	Prof. Hopr. Dr. Wettstein	—
Experimentalchemie (i. anorg. Chemie)	5	Dr. Jellenko	—

Leo Anderman

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

020 K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Apfelbach Hans
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX, Billrothstraße 14. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Apfelbach, Ob. Rev. d. KK St. B. Wohnung dtto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK St. Ob. Realschule, Wien XVIII, (Matura)
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung (Realschule)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.)	Einführung in das Studium der lateinischen Sprache, Lit. („Lateinkurs")	5	Prof. Dr. Jurenka.	Hans Apfelbach
2.)	~~„Besprechung philosoph. Werke"~~	~~X~~	~~Prof. Dr. Reininger~~	
3.)	Diagnostisches Praktikum der Psychiatrie	1.	Privatdozent Dr. Berze	
4.)	Radioaktivität,	3,	Prof. Dr. Meyer	
5.)	Mathem. Seminar	2.,	Prof. Dr. Wirtinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

021

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakób Appelbaum
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Podwołoczyska, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Lazarethg. 5/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isidor Preczep, Lemberg, Buchhalter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische und physikalische Chemie I. Teil	5	Prof. Dr. Wegscheider	
Grundzüge der botanischen Systematik	5	Hofr. Prof. Dr. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

022

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakób Appelbaum
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Podwołoczyska, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lazarethgasse 5/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Isidor Prorep. Bankbeamte Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie I Teil	5	Prof. Dr. W. Schlenk	Jakób Appelbaum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Artin
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre (3. März 1898)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Weihburggasse 8 III/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Rudolf Hübner Fabrikant Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eugen Artin Kunsthändler Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsrealschule in Reichenberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis der k. k. Staatsrealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential und Integralrechnung	5	Wirtinger	Emil Artin
Mathematisches Seminar	1	Wirtinger	Emil Artin
Übungen zur Diff. und Int. Rechnung	1	Wirtinger	Emil Artin
Zahlentheorie	5	Furtwängler	Emil Artin
Mathematisches Seminar	1	Furtwängler	Emil Artin
Einführung in die Psychologie und Logik	5	Höfler	Emil Artin
Einführung in die Lateinische Sprache	5	Zurenka	Emil Artin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

024

Nach Graz

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Artin
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch (3 März 1898)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Weihburgg. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Hübner Fabrikant Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eugen Artin Wien I Stefansplatz 4
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule Reichenberg

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mechanik des Himmels	3	Oppenheim	E. Artin
Übungen	1	Oppenheim	E. Artin

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Aschheim.
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Kolomea Galizien.
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 29/V 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	II, Haidg. 12/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Gutsbesitzer, Mielec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie Logik			Jakob v. Aschheim
u. Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4	Prof. Höfler	
Übersicht der allgem. Geschichte 1871-1914	2	„ Fournier	
Österreichische Geschichte: Das Zeitalter Kaiser Franz Josefs	3	Prof. Kretschmayr	
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	„ Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

026

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Autzinger
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Frankenburg, O.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV., Florag. 7/42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule Linz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura u. Ergänzungsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bulg. Kunstdenkmäler	1	Strzygowski	Ludwig Autzinger
Syst. Kunstforschung I	2		
Methodenlehre v. Werken Dürers	1		
Seminar: Relig. Kunst	2		
Kunsthist. Institut	5		
Griech. Kunstgesch.	1	Reisch	
Seminar: Gr. Vasenbilder	2		
Indogerm. Sprachw.	1	Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Assmann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Klanggasse 3 I. Stock Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido, Bureauvorstand der Länderbank, Wien
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des k. k. Sophiengymnasiums

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters II. Teil	3	Dr. Redlich Oswald	
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	5	~~Dr. Uhlirz Karl~~	
Bestimmen und Erklären antiker Münzen	1	Dr. Kubitschek Wilhelm	
Proseminar f. deutsche Philologie: alt- und mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Jellinek Max	
Interpretationsübungen zu Wielands Oberon	1	Dr. Castle Eduard	
~~Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation~~	2	~~Dr. Bibl Viktor~~	
Geschichte der deutschen Literatur von der Rezeption des Humanismus bis auf Opitz	5	Dr. Brecht Walther	
Griechische Geschichte II. Teil	4	Dr. Bauer Adolf	
Germanische Geographie und Ethnographie	2	Dr. Much Rudolf	
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	Dr. Kraus Karl v.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie 2 Dr. Kraus Karl v.

028

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Axmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Klanggasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Guido, Bankbeamter, Wien II. Klanggasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sophiengymnasium, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für alte Geschichte	2	Dr. Bauer Adolf	Kurt Axmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. [illegible] Staats- in Quästur Wien

Kostet 4 Heller

029

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Baader
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, im 19. Lebensjahre (geb. 1. Nov. 1897)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIV. Bezirk, Ortnergasse 9. 120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines (Stiefvaters und) Vormundes:	Norbert Hollnsteiner, städt. Volksschullehrer, Wien XIV. Ortnerg. 9/20
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im 13. Wiener Gemeindebezirke Lainzerg. 15
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von nein unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanische Geographie und Ethnographie	2	Dr. Rudolf Much	~~Oskar~~ Baader
Lektüre der Volsungersaga (für Anfänger)	2	Dr. Rudolf Much	Oskar Baader
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2	Dr. Karl v. Kraus	Oskar Baader
~~Einführung in die Hauptprobleme der Kunstentwicklung~~	2	~~Dr. Heinr. Tietze~~	~~Oskar Baader~~
Probleme der griechischen Kunst	1	Dr. Emil Reich	Oskar Baader
Griechische Grammatik	3	Dr. Paul Kretschmer	Oskar Baader
Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft	1	Dr. Paul Kretschmer	Oskar Baader
Vergils Bucolica	2	Dr. Karl Prinz	Oskar Baader
Lateinische Stilübungen II. (unterer) Kurs (philolog. Proseminar)	2	Dr. Karl Prinz	Oskar Baader
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Dr. Jos. Klem. Kreibig	Oskar Baader

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Baader
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre 1. Nov. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Ochsengg. 9. /10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	"
Name, Stand und Wohnort seines (Stiefvaters und) Vormundes:	Norbert Hollaubsteiner, städt. Lehrer, Wien XIV. Ochsengg. 9
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium im 13. Wiener Gemeindebezirke
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z. ,
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgeschichte, Cicero bis August. Zeit	3	Dr. Edmund Hauler	Viktor Baader.
Vergils Aeneide, IV. Buch (philol. Proseminar)	1	Dr. Edmund Hauler	
Erklärung von Goethes „Pandora"	2	Dr. L. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

031

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Baar,
Staatsbürgerschaft:	österr. St.,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 36 J.,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. K.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII./1, Blindeng. 38, II, 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Wien~~ Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis d. K. K. Staatslehrerbildgsa. Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in Psychologie, Logik u. Ethik.	4	Prof. Höfler.	Hermann Baar
Pädag. Seminar.	2	" " "	
Gesch. d. Philosophie	5	Prof. Stöhr.	
Kantsche Vernunftkritik.	1	Prof. Meinong.	
Hygg. Pädag.	2	Privatdoz. Bingerstein.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14673

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mychajlo Babyńskyj
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Korolówka ; Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch ; 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII Schumanng 6/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Pfarrer in Borkuńky b. Tarnaca Gal
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	g. k. k. Universität in Czernowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Mehrjähriges Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar (nordslav. Abt.)	2	Dr Vondrák	
Seminar für osteuropäische Geschichte	2	Dr Uhlirz	
Pädagogisches Seminar	2	Dr Höfler	

Mychajlo Babyńskyj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (577.)

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Balcar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Sratouch, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch Helvet. Bekenntnisses
Wohnung des Studierenden:	Wien-VIII, Hernalser-Hauptstr. 15, I. Stiege, I. Stock, Tür 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Balcar, Oberlehrer, Sratouch in Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	†
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Evang. theol. Fakultät zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:*	Zur Prüfung auf der evang. theol. Fakultät muss er den Nachweis vorlegen, dass er die Vorlesung über „Geschichte der Philosophie" gehört hat

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, neue u. neueste Zeit	5	o.ö. Prof. dr. Stöhr	Karl Balcar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

034

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Balon
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Friedek in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XII - Schlöglgasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedek, in Schlesien, Jos. Balon, Schmiedemeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ~~ein~~ Geislersche verliehen von akad. Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von à 300 K – h unter dem 17. März 1916 Z. 1211
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
lat. Seminar: Varro de re rustica	2	Dr Hauler	
griech. Seminar: Sophokles	2	Dr Radermacher	
deutsch. Sem: Mittelhochdeutsche Übungen	1	Dr Kraus	
Deutsch. Prosem: Altsächsische Dichtung	2	Dr Jellinek	
lat. Prosem: Stilübungen	2	Dr Merk	
			Jos. Balon.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Balon
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Friedek, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	XII. Schlögelgasse No 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Balon, Schmiedmeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien IV. Semester
Genießt ein verliehen von	Johann Geisslerstft 2 Stipendium (Stiftung) im Betrage von fl 300 — K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Österr. Universitätsgesetz in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Dr Leo Burgerstein	Joh Balon
Plautus Captivi	2	Edmund Hauler	
Hartmann Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	Dr Karl von Kraus	
Klassische Periode	3	Alexander Ritt. von Weil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

036

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nuchim Bandler
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki Małe, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Treustrasse 49/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kaufmann dzt Wien XX
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Grammatik	3	Prof Dr Kretschmer	Nuchim Bandler
Philolog. Proseminar: Lucians Philopseudes	1+	Prof Dr Radermacher	
Philolog. Proseminar: Vergils Aeneide Buch IV	1+	Prof Dr Hauler	
Ovids Fasti	3	Prof Dr Mesk	
Aristoteles' Poetik	2	Prof Dr Mesk	
Chorische Metrik des Sophokles	1	Prof Dr Jurenka	
Vergils Bucolica	2	Prof Dr Prinz	
Philolog. Proseminar: Lateinische Stilübungen	2+	Prof Dr Prinz	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1+	Prof Dr Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

037

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nuchim Bandler
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Zaleszczyki Stadt, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 23 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Freistrasse 49/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Kaufmann dzt Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungstuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog Prosen			
Lateinische Stilübungen	2	Prof Dr Merk	Nuchim Bandler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

038

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Bankhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wolfsberg, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr. 70/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf – Oberrevident d. Stb. IV. Favoritenstr. 70/I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	medizinische Fakultät der k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis resp. Meldungsbuch u. Zeugnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde v. Europa	5	Prof. Brückner	—
~~österr. Reichsgeschichte~~	~~5.~~	~~Prof. Dopsch~~	
österr. Geschichte: das Zeitalter Kaiser Franz Josefs	3	Prof. Kratschmayr	
deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation u. Gegenreformation	2	Prof. Bibl	—
Geschichte der polit. Ideen der Gegenwart	1	"	
Grundriß der deutschen Litteraturgeschichte: klassische Periode	3	Prof. Weil v. Weilen	
Kleinasien im Altertum	2	Prof. Wilhelm	
Einleitung i. die Philosophie	4	Reg. R. Jerusalem	
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik als Grundwissenschaft der Pädagogik.	4.	Prof. Höfler.	

Bruno Bankhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Leonhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wolfsberg in Kärnten.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstrasse 70/5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf. - Oberrevident d. P.K. i.R. Wien IV. Favoritenstrasse 70/5.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	medizinische Fakultät - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem	
Einführungen in die Psychologie, Logik u. Ethik als Grundwissenschaft der Pädagogik.	4	Prof. Dr. M. Höfler	Bruno Leonhofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

040

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nachtrags

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Bankhofer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wolfsberg i. Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch – 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. – k.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Favoritenstr. 70/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf – Oberrevident d. St. IV. Favoritenstr. 70/I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	mediz. Fakultät d. Wiener-Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldebuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schulhygiene	2	Prof. Grassberger	Bruno Bankhofer
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Baranek Moriz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 38. J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfesslos
Wohnung des Studierenden:	XIII., Stranzenberggasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob B. (XIII.) gen. Inspektor der k.k. Nordbahn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsgymnasium im III. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. R. Dr. Wilh. Jerusalem	M. Baranek
Goethe's Faust	3	Prof. Dr. Eduard Castle	M. Baranek
Proseminar für deutsche Philologie		Prof. Dr. Robert Arnold	M. Baranek
Ovid's Fasti	3	Prof. Dr. Josef Mesk	M. Baranek
Philol. Proseminar: Lat. Stilübgn., höh. Kurs		dto.	M. Baranek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Severin Eugen Barbag
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Przemyślany, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, im J. 1891 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mittersteig 15/10 2te Stiege
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Herman Barbag Arzt, derzeit in M. Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das beendete III. Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie.	4.	Dr Jerusalem	
Schopenhauer	1.	Prof. Dr Reininger	
Die musikalischen Stilströmungen seit der Wiener klassischen Schule	1.	Prof. Dr Adler.	
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2.x	"	Severin Eugen Barbag
Musik des 19. Jahrhunderts	3.	Prof. Dr Wallaschek	
Geschichte der Oper im 17. Jahr.	1.	Dr Wellesz	
	10		
	+ 2x		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

043

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salo Baron
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 26/5 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Mosergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias, Privater, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof. Dr. A. Stöhr	
Historisches Seminar	2	Hof. Prof. Dr. A. Fournier	
Lektüre und Kritik von Tocqueville L'Ancien régime et la revolution	1	Prof. Dr. A. Pribram	
Übungen in neuerer Geschichte	2	Prof. Dr. A. Pribram	
Polnische Verfassungsgeschichte	2	Prof. Dr. H. Übersberger	
Seminar für osteuropäische Geschichte	2	Prof. Dr. H. Übersberger	
Geschichte der Republik Ragusa	2	Hof. Prof. Dr. J. K. Jireček	
Koranlektüre	1	Privatdoz. Dr. A. Grohmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

044

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salo Baron
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnow, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Mosergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Elias Baron, Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hi Historisches Seminar	2	Prof. Dr. Redlich	Salo Baron

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

045

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Barth,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	17, Alserbachstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis d. k. k. L. k.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	2	Dr. Wilh. Jerusalem	Ludwig Barth.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Barach
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien. II. Rembrandtstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein der Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	
Einl. in die Philosophie	4	Jerusalem	
Funktionentheorie	5	Escherich	
Übungen dazu		"	
Synthet. Geometrie	4	Mohn	
Übungen dazu	1	"	
Analyt. Geometrie des n dim. Raumes	2	"	
Zahlentheorie	5	Petruschky	
Theoret. Physik	5	Ehrenhaft	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kornelius Barysz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Praismauer, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Wallriesstr. 85
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Richter, Bürgerschuldirektor XVII, Elterleinpl. 4.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Josef u. Barbara Lichtenhain verliehen von n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 15/III 10 19 IX. Z. 25
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Geschichte II	4	Bauer	Kornelius Barysz
Histor. Seminar (alte Gesch.)	2		
Verkehrsgeogr. d. mitteleur. Wirtschaftsgebietes	2	Hassinger	
Die kirchenpol. Bedeutung der konst. Schenkung	1	Eichmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

I

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bauer Hubert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Mollardg. 85. T. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Bauer goldschmiedmeister Wien VI Mollardg. 85. T. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien

Genießt ein Gräfl. Windhag'sches Konvikt-Haus Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K ~h
verliehen von d. k. k. Statthalterei in Wien unter dem Erl. v. 28. Juni 1913 Z. 29907

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolvierung d. II. Sem. an d. k. k. Univ. in Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syrisch-Aramäisch	2	Dr. Schlögl Nivard	Bauer Hubert
Assyrische Sprache	2	"	"
~~Die heutige arab. Schriftspr. f. Anf.~~	~~2~~	~~Dr. Musil Alois~~	"
Allgem. Anthropologie	2	Dr. Pöch Rudolf	"
Übungen zur Gesch. d. altpers. Reiches	2	Dr. Hüsing Georg	"
Iran. Keilschrifttexte f. Anf.	1	"	"
Elamisch f. Anf.	1	"	"
Einführung in d. Awesta	1	Dr. Geiger Bernhard	"
Iran. Übungen z. Schahnamäh d. Firdousi	2	"	"
Griech. Geschichte II. Teil	4	Dr. Bauer Adolf	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

049

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bauer Hubert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Mollardg. 85. T. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Bauer Goldschmiedmeister Wien VI. Mollardg. 85. T. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. in Wien

Genießt ein Gräfl. Windhag'sches K. H. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K —h verliehen von d. k. k. Statthalterei in Wien unter dem Erl. v. 28. Juni 1913 Z. 29907

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abs. des II. Sem. an d. k. k. Univ. in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Sanskrit f. Anfänger	3	Dr. Geiger Bernhard	Bauer Hubert
Einl. in die Gesch. d. alt. Orients	2	Dr. Hüsing Georg	"
Hebräische Sprache	2	Dr. Döller Johann	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

050

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII Siebensterng. 46
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Univ. i. Wien
Genießt ein Haidenburs — verliehen von KR. Prof. Kollegium	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 K — h unter dem 22. VI. 1914 Z. 481
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	VI. v. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie, Logik u. Ethik als Grdwissenschaften	4	D. A. Höfler	Josef Bauer
Französische Formenlehre	4	D. K. Ettmayer	Josef Bauer
Franz. Lit. i. 18. Jahrh.	5	D. A. Becker	Josef Bauer
Einf. i. d. St. d. altd. Philologie	2	D. K. v. Kraus	Josef Bauer
Hartmanns „Iwein" und Gottfrids „Tristan"	3	D. K. v. Kraus	Josef Bauer
Romanische Wortgeographie	1	D. K. Ettmayer	Josef Bauer
Praktische Philosophie	4	D. E. Reich	Josef Bauer
Von d. Reception d. Humanismus — onitz	5	D. W. Brecht	Josef Bauer
Deutsche Lit., Klass. Periode"	3	D. A. v. Weilen	Josef Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (OFF.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Baden, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden b. Wien, Antonsg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo, Förster, Baden b. W.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mineralog.-kristallogr. Anfänger-Praktikum	4	Becke	Rudolf Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

052

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Baden, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Antongasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Bauer, Baden b. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Australien und Ozeanien	2	Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	Oberhummer	Rudolf Bauer
Allgemeine Geologie II. (Tietze)	5	Suess	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

053

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Bauschlicher
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre (geb. 5. 11. 1895)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Zimmermanngasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernhard Chwoika, k. k. Landesgerichtsrat, Brüx, Grethestraße.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Konvikt Studenten — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 500 K — h verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag, unter dem 19. Februar 1916. Z. 13 A-543/1 ai 1915 St. Fl. 33383 ai 1916.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters II. Teil.	3	Hofrat Dr. Redlich.	August Bauschlicher
Lektüre und Kritik österreich. Geschichtsquellen	2	Prof. Dr. Dopsch.	
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	Prof. Dr. v. Kraus.	
Einführung in d. Studium d. altdeutschen Philologie.	2	Prof. Dr. v. Kraus.	
Seminar f. deutsche Philologie (ä. A.)	2.	Prof. Dr. v. Kraus.	
Geschichte d. deutsch. Lit. v. d. Rezeption d. Humanismus b. v. Opitz.	5.	Prof. Dr. Brecht.	
Seminar f. deutsche Philologie (n. A.)	2.	Prof. Dr. Brecht.	
Einführung in die Psychologie.	4		
Pädagogisches Seminar	1	Prof. Dr. Höfler.	
Einführung in die allgemeine Phonetik.	2.	Prof. Dr. Luick.	
Schulhygiene.	2	S. R. Dr. Graßberger.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 7. November 1916, Z. 160.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	August Bauschlicher.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Kgl. Weinberge, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Zimmermanngasse 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernhard Chwoika, k. k. Landesgerichtsrat, Brüx, Goethestr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Studenten Konvikt ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 500 K h
verliehen von der k. k. Statthalterei in Prag unter dem 19. Februar 1916 Z. 13-543/1 ai 1915 33383 ai 1916.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Studium d. Geschichte	1	Prof. Dr. W. Bauer.	—
			August Bauschlicher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 7. Nov. 1916, Z. 160.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

055

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe
K. ..... Nom. 40-jähr. Staatsanleihe
K. ..... Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Gustav Bayer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Klostergasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vice Direktor Gustav Bayer, Wien, XVIII. Klostergasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Hofrat Prof Dr Kreibig	Dr Gustav Bayer
Sanskrit Lektüre (Bhagavadgita und andere philos. Texte)	2	Pr. Doz. Dr Geiger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

056

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rudolf Beck,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mitterbach, Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien 9. Lazarettg. 14. Klinik Chiari bzw. Wien 18/1. Lutherhof 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, evg. Pfarrer, Wien 18/1. Lutherhof 1.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. evang. theol. Fakultät.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis mit Auszeichnung k. k. St. Gymn. Wien 19.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie.	3	Dr. Reininger	
Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformat. u. Gegenreformation	2	Dr. V. Bibl	Josef Beck Lt.
die Leitgedanken der Kantschen Vernunftskritik	1	Hofr. Dr. Kreibig.	
die sprach-, rassen- u. volkerkundl. Grundlagen der Islamgeschichte	2	Dr. Rudolf Geyer	
„Altwien"	1	Dr. Max Eisler	
Quellenkunde	1	Hofrat Dr. Schlosser.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

057

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Rudolf Beck Lt.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mitterbach, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien 9. Lazarettg 14. 18/1. Lutherhof 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, evang Pfarrer, 18/1. Lutherhof 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. evang. theol. Fakultät
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probl. u. Grdlagen der Philosophie	3	Reininger	Beck Lt.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Benesch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ebenfurth Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Altmannsdorferstr. 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Benesch, Inspektor d. Südbahn XII/2 Altmannsdorferstraße 73
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Saltzer- u. ein Zwergerstipendium verliehen von Akademischen Senate	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 430 K ~ h unter dem 16. Juni 1916 Z. 1024 1028
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jh. zu den gleichz. geistigen Strömungen	3	Prof. Dvořák	Otto Benesch
Kunsthistorische Übungen	2	Prof. Dvořák	
Quellenkunde	1	Hofr. v. Schlosser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

059

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Benesch
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ebenfurth in Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien FII/2 Altmannsdorferstr. 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Benesch, Inspektor d. Südbahn Wien FII/2 Altmannsdorferstr. 73
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Zwerger-u. ein Saltzer- verliehen von akadem. Senat der kk. Universität Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 430 K — h unter dem 17. Juni 1916 Z. 1024 1028
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Paläographie	5	Hofr. v. Oth enthal	Otto Benesch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

060

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Anmeldung zur IV. österr. Kriegsanleihe
K. Nom. 40-jähr. Staatsanleihe
K. Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Baumann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Gymnasiumstr. 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm B., k.k. Kanzleiobervorsteher; ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgesch.	3	Hauler	
Proseminar	1	"	
Griechische Grammatik	3	Kretschmer	
Einleitung i. d. Sprachwissensch.	1	"	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	"	
Proseminar Lucian	1	Rademacher	
Aristoteles' Poetik	2	Nesk	
Proseminar	2	"	
Phonetik	2	Luick	
Pädagogisches Seminar	2	Höfler	

Josef Baumann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. (VII.) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bergmann Hans
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 24 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 3. Schützengasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie neuere u. neueste Zeit	5	Prof. Dr. Stöhr.	
Geschichte der Erdkunde I. Teil	3	Prof. Dr. Obermayer	
Länderkunde von Europa III. T.	5	Prof. Dr. Brückner	
Allg. Anthropologie	2	Prof. Dr. Föch	
Allg. Ethnographie	1	Prof. Dr. Föch	
Geogr. Seminar	2	Prof. Dr. Obermayer	Hans Bergmann
Kupl-Juden	9/V	1923	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

062

…chtragsinskription

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. (VII) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bergmann Hans
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 3 Schützeng. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr Erdbeben u. ihre Messung	1	Dr Schmidt	Hans Bergmann
Landeskundl. Übungen	2	Dr Krebs	
Sonnenstrahlung	1	Dr Defant	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

063

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Bergmann
Staatsbürgerschaft:	russisch
Geburtsort und Kronland:	Czenstochau (Polen)
Muttersprache, Alter:	polnisch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Beneplatz 6, 6/Zarno
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bronislaw, Agent, Czenstochau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Pr. Höhr	
Funktionentheorie	5	Pr. Escherich	
Zahlenlehre	5	Pr. Furtwängler	
Analytische Geometrie des n-dimensionalen Raumes	2	Pr. Kohn	
Elliptische und Modulfunktionen	3	Pr. Roth	
Theorie des elektromagnetischen Feldes und Strahlung	5	Pr. Ehrenhaft	
Grundzüge der Hydrodynamik	2	Pr. Kohl	
Die partiellen Differentialgleichungen	2	Pr. Thüring	

Bergmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

064

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arnulf v. Bernd
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/3. Rothringerstr. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Landesgerichtsrat Dr. Moritz Wr. Neustadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bulgarische Kunstdenkmäler	1	Strygowski	
Systematische Kunstlehre	2	"	
Methodenlehre	1	"	
Kunst im 17./18. Jahrh.	3	Dvořák	
Quellenkunde	1	Schlosser	
~~Hauptprobleme der Kunst~~ entw.	~~2~~	~~Pietsch~~	
~~Dürer~~	~~1~~	~~"~~	
Griechische Architektur	2	Brauchitsch	Arnulf Bernd

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anny v. Bernd
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wr. Neustadt. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/3. Rothringerstr. 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Landesgerichtsrat Schmid. Wr. Neustadt.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gym. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte im Zeitalter der Aufklärung.	3	Fournier	Anny Bernd
Geschichte der französischen Revolution.	2	Wertheimer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

066

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bernhart
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bruck a. d. L. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 68/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz B. Bürgerschullehrer Bruck a. d. L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die althochd. Philol.	2	Dr. Karl von Kraus	Wilh. Bernhart.
Geschichte d. deutsch. Lit. von der Rezeption des Humanismus bis auf Opitz	5	Dr. Walter Brecht	
Goethes Faust	3	Dr. Eduard Castle	
Alt- und mittelh. Übungen	2	Dr. Max H. Jellinek	
Etymologische Übungen	2	Dr. Rudolf Much	
Vergils Aeneide Buch IV	1	Dr. Edmund Hauler	
Vergils Bucolika	2	Dr. Karl Prinz	
Lateinische Stilübungen	2	Dr. Karl Prinz.	
Latein. Stilübungen	2	Dr. Josef Mesk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

067

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

Nachtrag

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bernhart
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brucka.d.L. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Bürgerschullehrer, Brück
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. röm. Literatur in den cicero. u. augusteischen Zeit	3	Dr. Hauler	Bernhart
Bestimmen u. Erklären von antiken Münzen	1	Dr. Kubitschek	Bernhart

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

068

E. K. HOF- UND STAATSBRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

(Nachtrag)

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bernhard
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Brück a. d. Leitha, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeltgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, bürgerl. Brückerl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation von Wielands Oberon	1	Dr. V. Baskle	Wilh. Bernhard

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

069

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.
der phil Fak

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fehosua Heschel Bernstein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mirsk Rußland
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 1 I 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	IX Berggasse 27/Tür 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Bernstein Kurgast
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K K Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . . . K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des Gymnasiums zu Marburg in Steier

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Botanisches Praktikum für Anfänger	8	Molisch	
Zootomische Übungen	2	Plateau	
Vergleichend-histologisches Praktikum	4	Joseph Joseph-Schneider	
Protozoen	2	Joseph	
Schopenhauer	1	Reininger	
			Heschel Bernstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

070

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jehoschua Heschel Bernstein
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Minsk Rußland
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1-I-1896.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelit
Wohnung des Studierenden:	IX Bergasse 27/Tür 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Bernstein Wiesbaden Privatier
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis des kgl. Gymnasiums zu Marburg in Hessen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englisch für Anfänger	2	Mac Callum	Heschel Bernstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edmund Berthold
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Teplitz-Schönau in Böhm.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	9, Mariannengasse 25 a/c
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Adeline B., Kontrollorswitwe in Teplitz Schönau Böhm
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	da großjährig —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	evang. theol. Fakultät in Wien

Genießt ein Schimkesches Studenten Stipendium (Stiftung) im Betrage von 740 K — h
verliehen von der n. ö. Statthalterei in Wien unter dem 7. Mai 1915 Z. IX/275/4

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Legitimation, alter Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, neuere u. neueste Zeit	5	Dr. Stöhr Adolf	E. Berthold
Weltbegriff u. Erkenntnisbegriff	1	Dr. Kraft Viktor	E. Berthold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

072

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Beyerl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Haid, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 46 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Horn 230, Nö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Johann Beyerl, Oberlehrer Haid
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4	P. Alois Höfler	A Beyerl
Allgemeine Mineralogie	5	P. Friedr. Becke	
Grundzüge der bot. Systematik, Morphologie u. Entwicklungsgesch.	5	P. Rich. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Bianchi
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Haidenschaft in Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstraße 26/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Privat; Haidenschaft
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	I. k. k. Staatsrealschule in Graz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugniß

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium d. lateinischen Sprache	5	Jurenka	Walter Bianchi
Allgemeine Biologie	5	Hatschek	Walter Bianchi
Spezielle Zoologie: Insekten	2	Werner	Walter Bianchi
~~Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie~~	~~3~~	~~Reininger~~	Walter Bianchi
Einleitung in die Philosophie. Vorführung d. wichtigsten Probleme und ihrer Lösungsversuche	4	Jerusalem	Walter Bianchi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Bielitz
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Adlerg. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert Bielitz, Kaufmann, I. Adlerg. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters II.	3st	Hofr. Redlich	Oskar Bielitz
Historisches Seminar	2		
Historisches Seminar.	2	Hofr. Fournier	
Historische Übungen	1	Priv.-Doz. Dr. Hartmann	
Lektüre u. Kritik von Tocqueville. L'ancien regime	1	Prof. Dr. Redlich	
Über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18 Jhrdt.	3	Prof. Dr. Dvorak.	
Geschichte der Philosophie.	5	Prof. Dr. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

075

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Beibringung der Nationale ist bedingt durch die Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julian Bier
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Krempel (: Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnische. 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wimmermanngasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Bier. dto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~[illegible]~~ Bier, K. k. Oberfinanzrat
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie	5	Stöhr Adolf	
Einf. i. d. Philosophie	3	Reininger	
Schopenhauer	1	Reininger	
Musik d. 19. Jahrh.	3	Wallaschek.	
Bestimmen v. Musikwerken.	2	Adler	Bier Julian

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Binder
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Müllnergasse 11/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Binder, Optiker IX. Müllnerg 11/III.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Staatsrealschule im IX. Bez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Latein. kurs f. Realschulabsolventen	5	Dr. Jurenka	Johann Binder
Elementarmathematik	1	Escherich	
Besprechung neuerer phys. Arbeiten	1	Ehrenhaft	
Fortschritte der Geologie in Referaten	1	Suess	
Botanisches Konservatorium	1	Wettstein	
Einleitung in die Indogerm. Sprachwissenschaft	1	Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 1 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Kom. 4%-Jähr. Staatsanleihe

K. ..... Kom. 7-Jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Edgar Bing
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Porzellangasse No. 7B
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Bing gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Victor Bing, II., Stefaniestrasse 2,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ø unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: War bereits 1912 inskribiert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss der deutschen Literatur-geschichte.	3	Prof. Dr. Weil	Edgar Bing
Ungarische Sprache	2	Dr. Stockinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K.K. Universitäts-

078

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Freqnentiert im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Anton von Birk
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 34
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Favoritenstraße 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von . . K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Paläographisch-diplomatische Übungen	1	Ottenthal, Hofrat	Dr. Anton v. Birk
Urkundenlehre. Die Privaturkunden des Mittelalters	3	Hofrat Redlich	
Lektüre u. Kritik österreichischer Geschichtsquellen	2	Prof. Dopsch	
Über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jahrhundert zu den gleichzeitigen geistigen Strömungen	3	Prof. Dvořák	
Kunsthistorische Übungen	2	4	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

079

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im elften Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Blaschke
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/4. Sulzweg 95.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst, k. k. Hofrat i. Min. d. J. a. D., Wohnort gleich
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fak. d. k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 44, 144.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ge. Seminar f. deutsche Philol. (ält. Abt.)	2.	Dr. A. v. Kraus	Ernst Blaschke
Geschichte der deutschen Literatur	5.	Dr. W. Brecht	
Seminar f. deutsche Philol. (neuere Abt.)	2.	Dr. W. Brecht	
Systematische Kunstforschung I.	2.	Dr. J. Strzygowski	
Kunsthistorisches Seminar	2.	Dr. J. Strzygowski	
Länderkunde von Europa III. Teil	5.	Dr. E. Brückner	
Geschichte d. Mittelalters II. Teil	3.	Dr. O. Redlich	
Allgemeine Geschichte i. Zeitalter d. Aufkl.	3.	Dr. A. Fournier	
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3.	Dr. A. v. Kraus	
Schopenhauer	1.	Dr. R. Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Erledigt im Sinne d. Min.-Erl. v. 17/5 1901 Z. 14675

Gegenwärtig im 1. 7 Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Plinetzrieder, Dr. Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Leoben in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsche, geboren 1867, 27. Nov.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch: römisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Franziskanerplatz No. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	ü großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	zum Doktor der Philosophie promoviert an der Univ. Graz 1910, 19. Dez.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des I. Staatsgymnasiums Graz 1886, 8. Juli

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Paläographie des Mittelalters I	5	Ottenthal Emil v. Hofr.	
Die Privaturkunden des Mittelalters	3	Redlich, O Hofrat	
Palaeograph.-diplomatische Übungen	1	Ottenthal, E. v. Hofrat	
Ueber das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jh. z. d. gleichz. geist. Strömungen	3	Dvořák	
Lektüre und Kritik österr. Geschichtsquellen	2	A. Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 1 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nachtrags-Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Cheol & phil. Blumenfeld, Ordnung
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Leoben in Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsche – geboren 1867 27/XI
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. – römisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I Franziskanerplatz 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Graz Cheol & phil. Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des I. Staatsgymn. Graz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übersicht der allgemeinen Geschichte von 1871–1914 (2. Teil)	2	Fournier, A. Uebersicht	Dr. Blumenfeld
Genealogie	2	Stowasser Ottott.	
Kunsthistorische Übungen	2	Dvorak Max	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Böninghaus
Staatsbürgerschaft:	Preussen
Geburtsort und Kronland:	Essen, Rheinl. Deutschl
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath
Wohnung des Studierenden:	IX B. Canisiusg 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Essen, Kaufmann.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. d. Stud. d. prähistor. Archaeologie	3	Hörnes	E. Böninghaus
Einl. d. indogerm. Sprachwissensch.	1	Kretschmer	
Histor. Literatur d. Papyri	1	Bauer Ad.	
Alte u. neue Verkehrswege d. arab. Orient	2	Musil	
Übungen a. Privaturkunden	1	Hartmann	
Kunsthistor. Seminar	2	Strzygowski	
Über d. Verhältnis d. Kunst d. 17/18 Jh. usw.	3	Dvorak	
Lektüre ausgew. d. Tocqueville's Ancien régime	1	Pribram	
Allgem. Gesch. v. 1871-1914	2	Fournier	
Allgem. Gesch. d. Z. d. Aufklärung	3	Fournier	
Gesch. d. Spätscholastik	1	Grabmann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Börninghaus
Staatsbürgerschaft:	Deutsch
Geburtsort und Kronland:	Essen Rheinl., Deutsch-Preuß.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath.
Wohnung des Studierenden:	Canisiusg. 16 IX Bz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrmann, Essen, Körtegenstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Univ.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Philosophie	5	Stöhr	E. Börninghaus
Übungen z. Krit. u. Exeg. griech. Quellen	2	Dopsch	
Übungen d. epigr. Semin.	2	Kubitschek	
Einführ. in d. Studium d. altdeutsch. Philologie	2	v. Kraus	
Histor. Seminar, Abt. f. alte Gesch.	2	Bauer Tol.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

084

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Armand Boara
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Verlicca – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 71/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Boara O.L.G. Rat in R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfung b. d. O. Realschule in Zara – Dalmatien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik. Praktikum f. Lehramtskand.	6	H. Prof. Exner	Armand Boara
Botanisches Praktikum	6	H. Prof. Wettstein	
Zoolog.-mikroskop. Praktikum f. Anfäng.	3	H. Prof. Grobben-Werner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 1 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Armand v. Boara
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Verlicca - Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstrasse 71/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rikard Boara O.L.G. Rat in R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätsprüfung bei der O. Realschule in Zara - Dalmatien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde von Europa III Teil	5	D. Prof. Brückner	
Geographisches Seminar	2	-"-	
Australien u. Ozeanien	2	D. Prof. Oberhummer	Armand v. Boara

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Univ. Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

086

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thaddäus Bocheński
Staatsbürgerschaft:	Öst.-Ung.
Geburtsort und Kronland:	Chrzanów, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, * 17/4 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 29/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater: Michael, tot. Mutter: Marie Bocheńska, II° voto Wolaniecka,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Finanzratsfrau Biała, Augasse 36.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	
Einführung in d. Psychologie, Logik u. Ethik, als Grundwiss. der Pädag.	4	Dr. Höfler	
Einfachste psychol. Versuche u. ihre Deutung	1	Dr. Höfler	
Pädagogisches Seminar	1 gratis	Dr. Höfler	
Einleitung in die indogerm. Sprachwissenschaft	1 gratis	Dr. Kretschmer	
Griechische Grammatik	3	Dr. Kretschmer	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Philolog. ~~Pro~~ Seminar: Varros rerum rust. libri u. Arb.	2 gratis	Dr. Hauler	
Philolog. Proseminar: Vergils Aeneis IV.	1 gratis	Dr. Hauler	
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2 gratis	Dr. Adler	

Thaddäus Bocheński

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universität Wien Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Leo Bodnar
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Nadworna Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 26 Jahre 2 Mai 1890 geb
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Kumpfg. 7/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maurycy, K.K. Regierungskommissär Wien I Kumpfg 7/5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von ./.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Prof Dr Stöhr	Julius Leo Bodnar
Histor. Grammatik der poln Sprache	3	Prof Dr Vondrak	
Geschichte der böhm Literatur	2	Prof Dr Vondrak	
Geschichte der Republik Ragusa	2	Jirecek	
Einfache psych Versuche	1	Prof Dr Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohinec Walter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Voloska-Abbazia, Istrien
Muttersprache, Alter:	slowenische, 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bezirk, Prechtlgasse 1 II. Stock, Tür 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Avian Ferdinand, k. k. Oberfinanzrat, Laibach, Bleiweißstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. I. Staatsgymnasium, Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Neue histor. Literatur aus den Funden griechischer Papyri in Geschichte: Ägypten	1	Bauer Adolf	Walter Bohinec
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dopsch Alfons	
Entwicklung u. Fall der französischen Monarchie	2	Pribram Alfred Fr.	
Geschichte des deutschen Volksliedes	2	Wolkan Rud.	
Länderkunde von Europa III.	5	Brückner E.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

089

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bohinec Walter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Volosko-Abbazia, Istrien
Muttersprache, Alter:	slovenische, 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bezirk, Prechtlgasse 1 II/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Avian, k.k. Oberfinanzrat, Laibach, Bleiweisstrasse
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. I. Staatsgymnasium, Laibach

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung ~~Nachinskription~~:	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde I.	3	Oberhummer E.	
Einführung in das Studium d. Geschichte	1	Bauer Wilhelm	Walter
Geschichte des Mittelalters II.	3	Redlich Osw.	
Geschichte Irlands bis zur Gegenwart	2	Pokorny J.	Bohinec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

090

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef David Bornstein
Staatsbürgerschaft:	Königr. Polen
Geburtsort und Kronland:	Wolbrom Gouv. Kielce Polen
Muttersprache, Alter:	deutsch-jüd. geb. 25/XII 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Liechtensteinstr. 68/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Löbl Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	5	Prof. Dr. Furtwängler	J. Bornstein
Mechanik	5	Doz. Dr. Thirring	Bornstein
Lyrik	1	Prof. Dr. Geyer	Bornstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nachtrags-

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef David Bornstein
Staatsbürgerschaft:	Königr. Polen
Geburtsort und Kronland:	Wolbrom, Gouv. Kielce
Muttersprache, Alter:	deutsch-jüd. geb. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX., Liechtensteinstr. 68
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Löbl, Privatlehrer in Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Sommer 1913 in~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sommer 1913 an der Universität Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Dr. v. Escherich	J. D. Bornstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

092

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thomas Borodajkiewicz,
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Olchowka in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische; geboren im J. 1865.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch, Ritus griechisch-ruthenischen
Wohnung des Studierenden:	XIX. Hohenauergasse, No 21. I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Lektüre und Kritik~~ Österreichischer Reichsgeschichtsquellen	~~5~~	~~Hofr. Dr. Alfons Dopsch~~	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung 1770 – 1789	3	Hofr. Dr. August Fournier	
Übersicht der allgemeinen Geschichte 1871 – 1914.	2	Hofr. Dr. August Fournier	
Österreichische Geschichte: Zeitalter Kaiser Franz Josef I.	3	Prof. Dr. Heinrich Kretschmayr	
~~Landeskunde von Europa III. Teil~~	~~5~~	Prof. Dr. Eduard Brückner	
Einführung in Psychologie, Logik und Ethik	4	Prof. Dr. Alois Höffler	
Religiöse Kunst Kunsthistorisches Seminar systematisch betrachtet	2	Hofr. Prof. Dr. Josef Strzygowski	
Geschichte der Erdkunde I. Teil (Orient u. Altertum)	3	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ervin Bošnjak.
Staatsbürgerschaft:	Ungar (Kroatien)
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 18 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. - katholisch
Wohnung des Studierenden:	X. Erlachplatz 7. III/22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Klimeš, Lehrer, X. Erlachplatz 7. III/22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathi. Beneš, Dispopent, XI. Geibelschneisbed. 28.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Realschule in Böhmisch-Trübau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache und Literatur.	5.	Prof. Dr. Hugo Jurenka	
Experimentalphysik für Mediziner u. Lehramtskandidaten.	5.	Prof. Hofr. Dr. Ernst Lecher	

Ervin Bošnjak.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

094

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lorachtl Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Hlinsitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	8. Lorz. Schulgasse 2/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz des 2. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgesch.	3	Dr. Ed. Hauler	—
Vergils Aeneide Buch VI.	1	" "	
Lucians Philopseudes	1	Dr. L. Nadermayer	—
Griechische Grammatik	3	Dr. Paul Kretschmer	
Kleinasien im Altertum		Dr. Ad. Wilhelm	
~~Einf. in d. Stud. der altdeutsch. Philologie~~		~~Dr. Karl v. Kraus~~	Lorachtl Josef
Geschichte des deutsch. Volksliedes	2	Dr. Rud. Wolkan	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

095

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lerachtl Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mähren Hlinsitz
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	8. Bz. Schmidg 2/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz d. 2. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretat. der altsächs. Bibeldichtung	2	pr. dr. Max Zellinek	Brachtl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

096

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brancovig Romildo
Staatsbürgerschaft:	oestr.
Geburtsort und Kronland:	Gradisca, Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Bez., Lederergasse 37/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vinzenz, Elektrotechniker in Triest, via de' Capuano Nr 10/IV
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: auf Grund des zweiten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Differential- u. Integralrech.	5	Dr. W. Wirtinger	
Experimentalphysik	5	Dr. F. Exner	
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik	4	Dr. A. Höfler	
Einfachste psychologische Versuche u. ihre Deutung	1	dto	
Pädagogisches Seminar	2	dto	
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	
Übungen zur Differential u. Integralrechnung	1	Dr. W. Wirtinger	
Kurs über darstellende Geometrie	3	Dr. W. Gross	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 7. November 1916, Z. 160

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

097

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

× früher: Kastner-Braum Namensänderung mit Statthfl. vom 1. Mai 1915 Z XIII – 451/12

Vor- und Zuname des Studierenden:	Harald Erich Braum ×
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N-Oe
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 1. Juni 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18/I Gentzgasse 135
Vorname, Stand und Wohnort seines Adoptiv-Vaters:	Carl B. Braum, Steueramtsdirektor d. Stadt Wien i. P. 18/1, Gentzg 135
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— volljähr. erkl. 25. IX. 1914
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	jurist. Fakultät Wien (Absol.)

Genießt ein Dr. Albert Weber'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von jährl. 2400 K — h verliehen vom Gremium der k.k. Landesgerichte unter dem 7. Juni 1914, Orig. Z. 4593/14

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis, Absolutorium d. jur. Fak., Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, neuere u. neueste Zeit	5	Stöhr Adolf	Harald Erich Braum
Geschichte der Erdkunde I. Teil	3	Oberhummer Eugen	
Ethnographie von Vorderasien	1	Haberlandt Michael	
Ausgewählte osman.-türk. Lektüre	2	Bittner Maximilian	
Osman.-türk. Übungen f. Vorgeschrittene	1	Kraelitz-Greifenhorst Friedr. v.	
Gerichtswesen u. Rechtspflege in der Türkei u. d. übr. Balkanstaaten	2	Sperl Hans	
Wakufrecht, Erbrecht (bosn.-moham.)	2	Shek v. Ungrover Adalbert	
Agrarrecht (bosn. herz.)	1	"	
Weltwirtschaft u. Weltkrieg in ihrer wechselseitigen Beziehung	1	Schilder Siegmund	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

098

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jimmy Braun, städt. Lehrer,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 4. Dezemba 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.,
Wohnung des Studierenden:	Wien, III., Rennweg 92.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz, k.k. Inspektor i. Handelsministerium, III., Rennweg 92.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dient seit 19. Sept. 1910 als städt. Volksschullehrer.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgelegte Gymnasialreifeprüfung.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geschichte im Zeitalter d. Aufklärung.	3	Hofr. Dr. Fournier.	
Übersicht der allgem. Gesch. 1871-1914 (2 Teile)	2	"	
Hist. Sem.: Abtlg. f. neuere Geschichte.	2	"	
Australien u. Ozeanien.	2	Pr. Dr. Obahummer,	
Geogr. Seminar.	2	"	
Geschichte der deutschen Literatur v. d. Rezeption d. Humanismus bis auf Opitz	5	Pr. Dr. Precht.	
Proseminar f. deutsche Philologie: Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen	2	" Jellinek.	
Lebende deutsche Volksdichtung mit besonderer Rücksicht auf Öst.-Ungarn	2	Privdz. P.P. Dr. Nagl.	
Einführung in die Psychologie. Logik u. Ethik als Grundwissenschaften d. Pädagogik.	4	Pr. Dr. Höfler,	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (cr.)

099

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Braun
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 4. Dez. 1891 (25 J.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	III., Rennweg 92.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Braun, k.k. Insp. i. P. III., Rennweg 92.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die musikal. Hauptströmungen seit der Wiener klass. Schule.	1	Prof. Dr. G. Adler.	Heinrich Braun
Entwicklungsgesch. der musikal. Melodiebildung.	2	Privatdoz. Dr. R. Lach.	Braun

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

100

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Braun
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb: 2 März 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIX. Sieveringerstrasse 191
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Buchsachverständiger, Wien XIX. Sieveringerstraße 191
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. Physik. Chemie	5	Hr Wegscheider	
Chemische Übungen		"	
Schrötenauer	1.	Hr Reininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Braun
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien ; N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb: 2 März 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Sieveringerstrasse 191
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Buchsachverständigen XIX Sieveringerstrasse 191
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physikalisches Praktikum		Prof Exner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-
Quästur

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Braun.
Staatsbürgerschaft:	Wien Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien; N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 2/II 76
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX Sieveringerstr. 191
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard. Buchsachverständiger Wien XIX. Sieveringerstr. 191
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elektrochemie		Fr. Abel.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (QT.)

103

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Braunthal
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien (N.-Ö.)
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. am 10. II. 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX/1, Boschstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alfred Engel, Redakteur, derzeit eingerückt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximilian-Gymnasium, Wien IX.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre und Kritik österreichischer Geschichtsquellen	2	Dopsch	Alfred Braunthal
Entwicklung und Fall der französischen Monarchie	2	Pribram	
Allgemeine Geschichte des Mittelalters II.	2	Hartmann	
Historische Übungen	1	"	
Österreichische Geschichte: Zeitalter Franz Josefs	3	Kretschmayr	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3	Fournier	
Geschichte des österreichischen Verfassungsrechtes	3	Turba	
Die Verfassung und Verwaltung des röm. Staates	3	Kubitschek	
Agrarpolitik	2	Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Izaak Brawer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Dziatkowce in Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Kreuzgasse 10/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Privatbeamte. Kreuzg. 10/8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Wiener Universität Reife-zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik	4	Prof. Dr Höfler	Brawer Izaak
Allgemeine Geschichte --- 1740-1789	3	Prof. Hofr. Dr Fournier	
Entwicklung und Fall der französischen Monarchie	2	Prof. Dr Braun	
Geschichte der politischen Ideen oder Gegenwart	1	Prof. Dr. Bidl.	
Historisches Seminar	2	Prof. Hofr. Dr. Fournier	
Länderkunde von Europa	5	Prof. Dr. Brückner	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr Oberhümer	
Geschichte d. Erdkunde (Orient)	3	"	
Australien u. Ozeanien	2	"	
Pädagogisches Seminar	2	Prof Dr Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brauer Izaak
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Diatkowce, Oesterr. Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Kreuzg. 10/8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Privatbeamte, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Philosophie neuere	5	Prof Dr Stöhr	
Einleitung in die Philosophie	4	Privatdoz. Dr Jerusalem	
Geographie v. Oester.-Ungarn	3	Privatdoz. Dr Krebs	
Landeskundliche Übungen	2	"	
Gesch. d. Mittelalters	3	Prof Dr Redlich	
Histor. Seminar	2	"	
Übersicht d. allgem. Gesch. 1871-14	2	Prof Dr Fournier	
Historisches Seminar	2	"	
Übungen in neuerer Gesch.	2	Prof Dr Pribram	
Englische Sprache I Kurs	2	Lektor Bogster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brauer Isaak
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Dziatkowice, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Kreuzg. 10/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Privatbeamte ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Englische Sprache	2	Callum	v Brauer Isaak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Abraham Brender
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Kryszczatyk Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Mollardg. 26/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Arbeiter dzt. VI. Mollardg. 26/35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	war inskribiert
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Frequenz des vorigen Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie Vorführung d. wichtigst. phil. Probleme	4	Reg. R. Dr. Wilh. Jerusalem	A. Brender
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	Prof. Dr. Karl v. Kraus	
Einführung in d. Studium d. altd. Phil.	2		
Seminar f. deutsche Philologie Mittelhochd. Übungen	2		
Gesch. d. deut. Literatur von d. Rezeption d. Humanismus bis a. Opitz	5	Prof. Dr. Walther Brecht	
Seminar f. deutsche Philologie Literarhistor. u. stilkr. Übungen	2		
Grundriß d. deut. Literaturgesch. Die klassische Periode	3	Prof. Dr. Weil R. v. Weilen	
Französ. Literatur im 18. Jahrh.	5	Prof. Dr. Ph. Aug. Becker	
~~Roman. Seminar. Textkr. Übungen~~	~~2~~		
Französ. Formenlehre	4	Prof. Dr. R. v. Ettmayer	
Roman. Weltgeographie	1		
Gesch. d. franz. Literatur in d. zweiten Hälfte des 19. Jahrh.	2	Prof. Dr. v. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Freq... 1901
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14675

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Wladimir Brendan
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orient.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilgasse 34/37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Doktordiplom der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische u. soziale Bewegungen in Rußland im 19. Jh.	3	Dr Hans Übersberger	Dr Wladimir Brendan
Seminar für osteurop. Geschichte	2	do	
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	Dr Guido Adler	
Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft	1	Dr Paul Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	do	
Frühneuhochdeutsche Übungen	2	Dr Max H. Jellinek	Dr Max H. Jellinek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Brenner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Kandlgasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Tischler, Wien, VII. Kandlg. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Staatsrealschule Wien VII
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Staatsrealschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Studium d. latein. Spr.	5	Hugo Jurenka	H. Brenner
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem W.	H. Brenner
Geschichte des Mittelalters II. T.	3	Redlich O.	H. Brenner
Sym. Einführung in die röm. Epigraphik	1	Kubitschek W.	H. Brenner
Historisches Seminar.	2	Redlich O.	H. Brenner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Kostet 4 Heller.

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jos. Brenner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	~~Wien deutsch~~, Nied.-Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch 18 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Kandlg. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Tischler, dieselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staats-Realschule Wien VII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	J. Brenner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

111

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Brockelmann
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII/2 Marschallplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Konviktstand Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von der hohen Rkuö. Statthalterei unter dem 13. März 1908 Z. 234

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansprucht: Index vom Sommersemester 806

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Ettner	Brockelmann
Geschichte der Philosophie	5	Stöhr	Brockelmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

112

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johan Gunnar Broman
Staatsbürgerschaft:	Schwedische
Geburtsort und Kronland:	Stockholm, Schweden.
Muttersprache, Alter:	Schwedisch, 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Lutherische
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schönborngasse 1. I/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Schwedische Maturitätsprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bulgarische Kunstdenkmäler	1	J. Strzygowski	Gunnar Broman.
Systematische Kunstforschung I: Formprobleme	2	"	
Uebungen für Anfänger: Methodenlehre von Werken Dürers.	1	"	
Kunsthistorisches Seminar: Religiöse Kunst, systematisch betrachtet.	2	"	
Arbeiten für Vorgeschrittene im Kunsthist. Institut.	5	"	
"Altwien" Kunst und Kultur in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.	1	Max Eisler	
Einführung in das Studium der prähistorischen Archäologie.	3	M. Hoernes	
Prähistorische Uebungen	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Brück
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III Hetzgasse 8 II/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Brück Kaufmann Wien III Hetzg 8 II 19 Gärtnerg 1
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	akadem. Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physik. Chemie	5	Prof Dr R Wegscheider	Paul Brück
chem. Übungen f. Hörer d. Philosophie	10	Prof. Dr R Wegscheider	
ausgewählte Kapitel der Chemie u. Technologie der Nahrungsmittel	2	Privatdozent Dr G. Schachtel	
Grundriß der botan. Systhematik, Morphologie u. Entwicklungsgeschichte	5	Ro. o. ö. Prof. Hofr. Dr R. Wettstein	
Botan. Konversatorium	1	Ro. o. ö. Prof Hofr. Dr R Wettstein	
Anatomie u. Physiologie der Pflanze in ihre Beziehungen zu friedenswirtschaftl. Kulturpflanzen	1	o. ö. Prof Dr O. Richter	
Ausgewählte Kapitel aus der Bakteriologie	1	Privatdozent Dr H. Zikes.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

114

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Brück
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	III Hetzg 8 II 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Kaufmann, III Gärtnergl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	akadem Gymn.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~[illegible]~~	~~7~~	~~[illegible]~~	P. Brück
Experimentalchemie	5	Prof Dr Schlenk	P. Brück
Anleitung zum Zeichnen makro. u mikroskop. Gegenstände I	2	Kasper	P. Brück

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

115

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Brunn
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ung. Brod, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Brunn Kaufmann Ung. Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	ganztägig	Prof Wegscheider	Felix Brunn
Laboratoriumstaxe für chemische Übungen	15	Prof Wegscheider	
	25	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 J.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Bibliotheksbeitrag	K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	" "
Zusammen	K h

116

Kostet 4 Heller

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brunn Felix
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ung. Brod Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landesg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Brunn Isidor, Kaufmann Ung. Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. physikalische Chemie	5	Prof. Wegscheider	Felix Brunn

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachinscription

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Braun
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Ung. Brod, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landong. 39/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor Braun Kaufmann Ung. Brod
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein ____ verliehen von ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indult

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Massanalyse	2	Prof. Franke	
Elektrochemie	1	Prof. Abel	
			Felix Braun

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____ Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Bürger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Obere Donaustr. 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	v. Dr. Jakob Bürger, Advokaturskandidat II. Ob. Donaustr. 59
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Maximiliangymnasium

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklären und Bestimmen von Musikwerken	2	Adler Guido	
Übungen im musikhistorischen Institut	2	Adler Guido	
Geschichte der Instrumentalmusik bis 1800	4	Fischer Wilhelm	Julius
Geschichte der Oper im 17. Jahrhundert	1	Wellesz Egon	
Die Bahnbrecher der modernen Musikepoche	2 1/2	Dietz Max Gradener	Bürger
Harmonielehre	2	Herrmann	
Musik des 19. Jahrhunderts	3	Wallaschek Richard	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Bürger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Bez. Dorotheerstr. 59/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Jakob Bürger, Advokaturskandidat I. Bez. Dorotheerstr. 59/18
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximilians-Gymnasium
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vortrapunkt	2	Gradenwitz Hermann	Julius Bürger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

120

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Bürger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Obere Donaustr. 59
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Jakob Bürger, Rechtspraktikant Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximilians-Gymnasium
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Besprechung philosoph. Werke	1	Rieniger Robert	Julius
Proseminar f. deutsche Philologie		Arnold Robert	Bürger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Buchwald
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien in N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	Wien, Prater, Ausstellungsstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Buchwald, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Literatur im 18. Jahrhundert	5	o. ö. Prof. Dr Phil. Aug. Becker	Arthur Buchwald
~~Einführung in das Studium der holländischen Sprache u. Literatur~~	~~3~~	~~a. ö. Prof. Reg. Rat Dr. H. Jurenka~~	
Einleitung in die Philosophie Vorführung der wichtigsten philosophischen Probleme und ihrer Lösungsversuche	4	Priv. Doz. Reg. Rat Dr. W. Jerusalem	
Geschichte der franz. Literatur in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts	2	Privatdoz. Dr A. W. v. Wurzbach	
Einführung in die allgem. Phonetik in Verbindung mit Übungen	2	o. ö. Prof. Dr Karl Luick	
Romanisches Seminar: Textkritische Übungen am Rolandslied	2	o. ö. Prof. Dr Phil. Aug. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Roman Bulfon O.S.B.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Rangersdorf in Kärnten.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 29 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Alserstraße 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	verstorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie, neuere u. neueste Zeit.	5	Prof. Dr. Stöhr.	P. Roman Bulfon O.S.B.
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan.	3	Prof. Dr. v. Kraus.	
Deutsches Seminar (ältere Abt.).	2	"	
Gesch. d. deutsch. Literatur vom Humanismus bis auf Opitz.	5	Prof. Dr. Brecht.	
Deutsches Seminar (neuere Abt.).	2	"	
Grundriß d. deutsch. Lit.: Die klassische Periode.	3	Prof. Dr. von Weilen.	
Goethes „Faust", Entstehungsgesch. u. Erklärung.	3	Prof. Dr. Castle.	
Urkundenlehre. Die Privaturk. des Mittelalters.	3	Hofr. Prof. Dr. Redlich.	
Histor. Seminar.	2		
Griech. Gesch. (II. T.).	4	Prof. Dr. Ad. Bauer.	
Histor. Seminar.	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

123

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

K. ..... Kom. 4%-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Kom. 7-jähr. Schatzscheine Gegenwärtig im ..... Semester.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Burger
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17. April 1899.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kl. Schiffgasse 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Maximilian Haag, Kaufmann, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Franz Josephrealschule, Wien XX.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabsolventen	5	Dr Hugo Jurenka	Paul Burger
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	5	Dr Hans Molisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14675

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Roman Anton Legielsky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Kamionka Strumilowa, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 12. Juli 1882 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Glenergasse 3. T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michaël, Pfarrer in Kamionka Strumilowa, dz. von den Russen nach Kijew entführt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Franz Josefs Universität in Czernowitz

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Absolutorium, vom der k.k. Universität Czernowitz am 22. Februar 1911. Zl. 2 ausgefolgt, Doktordiplom (11. V. 1916.)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Prof. Hofrat Dr Lecher Ernst	
Demonstrationspraktikum			
Mechanik	5	Dr Thirring H.	
Bau der Atome und Moleküle	2	Dr Flamm L.	
Elementarmathematik	1	Prof. Dr Furtwängler	Dr Roman Anton Legielsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Češnjac
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Dalj, Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orthodox
Wohnung des Studierenden:	I. ~~Alserstrasse 14~~ IX. Sechsschimmelg. 18. III/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikola Kojganić, pens. gend. Wachtmeister, Vojnović, Slavonien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psych. Logik u. Ethik	4.	Dr. Höfler	
Die Leitgedanken der Kant. Vernunftkritik	1.	Dr. Kreibig	
Funktionentheorie	5.	Dr. Escherich	
Proseminar f. Mathematik	1	"	Češnjac
Seminar f. Mathematik	2	"	
Einleitung in die synthetische Geom.	4.	Dr. Kohn	
Übungen zu dieser Vorlesung	1	"	Nikola
Anal. Geom. des n-dimens. Raumes	2	"	
Experimentalphysik	5	Dr Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

126

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikola Čepinac
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Dalj, Slavonien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechsschimelg. 18. III. /22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikola Klajgarić, pens. Gend. Wachmeister Erginmost, Slavonien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	5	Dr. Furtwängler	Nikola Čepinac
Seminar f. Mathematik	2	"	
Proseminar	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

127

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch [illegible] Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Cernutti.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Cervignano in ~~Istrien~~ Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische, 23. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeltgasse 5/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michele, Besitzer, Cervignano.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät der hiesigen k.k. Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente d. Differential u. Integralrechnung	5	Wirtinger Wilhelm	Cernutti
Übungen üb. Elemente d. Different. u. Integr. Rechng.	1	"	
Nationalökonomie	5	Wieser Friedrich	
Volkswirtschaftliche Übungen	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Die Rec[illegible]keit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Chaskalowicz
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 35 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	k. u. k. Kriegsspital Grinzing (II. Jbsstrasse 35/34)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis der Wiener juridischen Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Gramatik	3	Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Sprachwissensch. Übungen	1	"	
Ovids Fasti	3	Prof. Dr. Josef Mesk	
Chlor. Metrik des Sophokles	1	Prof. Dr. Hugo Jurenka	
Vergils Bucolica	2	Doz. Dr. Karl Prinz	
Lat. Stilübungen II	1	"	
Grundriss d. deutsch. Litt. Gesch.	3	Prof. Dr. Alex. R. v. Weilen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Chiavacci
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Severingasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Melwine Chiavacci, Schriftstellersgattin IX B. Severingasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium in Kremsmünster

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einfachste psychol. Versuche u. ihre Deutung	1	Höfler	d. Chiavacci
~~Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie~~	~~3~~	~~Reininger~~	~~d. Chiavacci~~
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2	Kraus	d. Chiavacci
Grundriß der deutschen Literaturgeschichte: Die klassische Periode	3	Weilen	d. Chiavacci
Goethes „Faust“, Entstehungsursache u. Erklärung	3	Castle	d. Chiavacci
Seminar für deutsche Philologie (neuere Abt.)	2	~~Brecht~~	d. Chiavacci
Weltbegriff und Erkenntnisbegriff	1	~~Kraft~~	d. Chiavacci

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

130

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Chiavacci
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Severingasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Mathilde Chiavacci, Schriftstellerswitwe IX. Severingasse 5
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Obergymnasium in Kreuzsamünster
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Max Jellinek	Chiavacci
Proseminar für deutsche Philologie	2	Prof. Dr. Robert Arnold	Chiavacci

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

131

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (877.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

e Rechtswirksamkeit
edingt durch nachträgliche
Beibringung der
geschriebenen Dokumente.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simion Chiriliuc
Staatsbürgerschaft:	österr. ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Petroutz b. Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, geb. 5 Okt. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Stiftgasse k. u. k. Res. Inst. Nr. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landwirt, Petroutz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	griech. orientl. Gymnasium in Suczawa

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Emil Reich	Simion Chiriliuc
Wirtschaftsgeographie des mitteleurop. Wirtschaftsgebietes	2	Hugo Hassinger	
österr. Geschichte	3	Heinrich Kretschmayer	
Geschichte der politischen Ideen der Gegenwart	1	Viktor Bibl	
Pädagog. Seminar	2	Alois Höfler	
Lektüre u. Kritik österr. Geschichtsquellen	2	Alfons Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	George Ciornei
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Wolczynetz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch. 24 Jahre (: 1892 :)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. – gr. orth. Confession
Wohnung des Studierenden:	Filiale Spital des allgem. Krankenhauses Wien I. Renngasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Niculai Topala, Landmann in Wolczynetz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das gr. orth. Obergymnasium in Suczawa (Bukowina) absolviert.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das Reifeprüfungs-Zeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entstehung der Erzlager	2	Prof. Dr. Cornelius Doelter	
Zoolog.-mikroskopisches Praktikum mit Einleitungsvorlesung	3	Prof. Dr. Grobben Werner	
Geschichte d. Erdkunde I. Teil. Orient u. Altertum	3	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Australien und Ozeanien	2	"	
Geschichte d. Philosophie	5	Prof. Dr. Ad. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nr. 5 Gegenwärtig im 1te Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	George Cionei
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wolczynetz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch; 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. gr. orth. Conf.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rennegasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikola Topalu, Wolczynetz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	gr. orth. Obergym. in Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 / K h / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Prof. Dr. Hatschek	G Cionei
Spezielle Zoologie: Insekten	2	Prof. Dr. Wettstein	
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Dr. Becke	
Morphologie u. Systematik der Flechten	2	Prof. Dr. Zschacke	
Abhängigkeit d. Pflanzengestalt v. d. Aussenwelt	1	Prof. Dr. Figdor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Sinne d. Min. Erl. vom 17./8. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emilian Lisyk
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Kluczów Halyz, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, geb. 18. März 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Zeismannsbrunng. 4/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Konstantin, Pfarrer, Wynohrad (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Fr. gr. or. Oberrealschule in Czernowitz (als Lehrer)

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Verwendungszeugnis d. Direktion d. gr. or. Oberrealschule in Czernowitz

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Dr. A. Höfler	Emilian Lisyk
Frühneuhochdeutsche Übungen	2	Dr. K. Kinzel	
Seminar (nordl. Abteilung)	2	Dr. A. Voudrák	
Byzantiner, Bulgaren u. Serben im IX.–XII. Jh.	3	Dr. Josef Jireček	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ——— 19

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Die Rechtsgiltigkeit ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Rubriken der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Popekl
Staatsbürgerschaft:	ungarischer Untertan
Geburtsort und Kronland:	Almásmező, Ungarn
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IV. Mühlgasse, 11, 1. St. II. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, (Grundbesitzer) öconom, Almásmező
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	griech.-orth. Theologie v. Hermannstadt
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik	4	Dr Alois Höfler	—
Geschichte der Philosophie	5	Dr Ad. Stöhr	Johann Popekl
Einführung in die Probleme der Philosophie	5	Dr Rob Reininger	
Französ. Literatur im 18. Jahrh.	5	Dr Aug. Becker	
Französische Formenlehre	4	R. K. Ettmayer	
Geschichte der franz. Literatur im 19. Jahrh.	2	Dr W. A. Würzbach	
Altspanische Übungen (Rom. Seminar)	2	R. K. Ettmayer	
Rolandslied	2	Dr Aug. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Klopotek
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Almásnezö, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Rumäne, 1892 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lederergasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oekonom, Almásnezö
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die griech.-orth. Theologie von Hermannstadt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitäts-Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	3	Dr. Rob. Reininger	Johann Klopotek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

137

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jan Chmielinski
Staatsbürgerschaft:	russische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg. Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kat.
Wohnung des Studierenden:	III. Fasangasse 12/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph. Schauspieler Lemberg. Blacharska 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: indeks.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Litteratur im 18. J.	5	Prof. dr. Becker	—
Romanische Seminar	2	Prof. dr. Becker	—
Molièr	1	Privatdoz. Würzbach	—
Französische Formenlehre	4	Prof. dr. Ettmayer	—
Schopenhauer	1	Prof. dr. Reininger	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Costa
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Omiš Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroat. 23 Juli 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlegergasse 9/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, k.k. Oberlandesgerichtsrat in Dubrovnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium juris

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik	4	Höfler	
Weltbegriff u. Erkenntnisbegriff	1	Kraft	
Übersicht der allg. Geschichte von 1871–1914.	2	Fournier	
Geschichte des österr. Verfassungsrechtes seit 1867 I. Teil.	3	Tezner	
	3/X.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Costa
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Omiš Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbo-kroat. 23. Juli 1893.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schlagerg. 9/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikolaus, k. k. Oberlandesgerichtsrat in Dubrovnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universitäts Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium juris

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer	1	Reininger	Costa

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

140

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Nikolaus Graf Coudenhove-Kalergi
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Tokio, Japan
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Grand Hotel
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich †, k.u.k. Leg. Sekr. Dr. jur. et phil., Schriftsteller.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Richard Gf. Coudenhove, Kriegsgef. Obl., Sibirien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. u. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Philosophie	5	Stöhr	
Arbeiten aus Phil. & Psych.	10	Stöhr	
Psychol. Versuche	1	Höfler	
~~Einführung in d. Philosophie~~	~~3~~	~~Reininger~~	
Griech. Geschichte	4	Bauer	
Histor. Seminar (alt. Gesch.)	2	Bauer	
Verfass. d. röm. Staates	3	Kubitschek	

Richard Gf. Coudenhove Kalergi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

141

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Creitor
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Petroutz a/Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch. – 25. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. – gr. orth. Conf.
Wohnung des Studierenden:	Res. Spt. I. Salty. Palais – Wien I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nicolai, Landmann, Petroutz/Suczawa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein- verliehen von ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von unter dem	Eigenbindung Autorsh. gr. orth. Religionsfond 600 K — h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie: neuere u. neueste Zeit	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Geschichte d. Erdkunde: I. Teil Orient u. Altertum	3	Prof. Dr. Oberhummer	
Geographisches Seminar	2	"	
Geschichte d. Mittelalters II. Teil	3	Prof. Dr. Redlich	
Historisches Seminar	2	"	
Übersicht d. allgem. Geschte seit 1871–1914	2	Prof. Dr. Fournier	
Historisches Seminar: neuere Zeit	2	"	
Griechische Geschichte II. Teil	4	Prof. Dr. Bauer	
Historisches Seminar: ältere Geschte	2	"	
Übungen d. epigraph. Seminars	2	Prof. Dr. Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cudodontis Jenny
Staatsbürgerschaft:	griechische
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Viktorgasse 20. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Socrates, Industrieller, Triest v. Stadium 19.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geologie II.	5.	Dr. Suess	
Die paläontologisch. Grundlagen d. Kontaminograph.	2.	Dr. Diener	
Grundzüge d. Biostratigraphie	3.	"	
Anatomie u. Physiologie d. Pfl.	5.	Dr. Molisch.	
Einführung i. d. vergl. Osteologie	5.	Dr. Abel.	
Botanisches Konversatorium	1.	Dr. Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

143

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eufodontis Georg
Staatsbürgerschaft:	griechische
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Viktorgasse 20. T 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Socrates, Industrieller, Triest, Via Stadion 14. I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst, 24. Lectionen	4.	L. P. Hardmann	Ch. Eufodontis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

144

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cufodontis Georg
Staatsbürgerschaft:	Griechische
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Viktorgasse 20. I. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Socrates, Industrieller Triest, Via Stadion 14. I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Fechtkunst 24. Lektionen	4.	L. P. Handmann	Cufodontis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Cufodontis
Staatsbürgerschaft:	griechische
Geburtsort und Kronland:	Triest im Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Viktorg. 20. I. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Socrates, Industrieller, Triest, Via Stadion 14. I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Fechtkunst 24. Lectionen~~	~~4.~~	~~L. P. Handmann~~	~~G. Cufodontis~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wladimir Czarniawski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kadobestie Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Ausstellungsstraße 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberrevident der kk. Nordbahn Wien II. Ausstellungsstraße 13
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 3. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, neuere u. neueste Zeit	5	Dr Stöckl Adolf	
Die musikalischen Stilströmungen seit der Wiener klassischen Schule	1	Dr Guido	
Erklären und Bestimmen der von Musikwerken	2	Adler	
Übungen im musikhistorischen Institut	2		
~~Zur Einführung in die byzantinischen Notationen~~	~~2~~	~~Dr Egon Wellesz~~	
Entwicklungsgeschichte der musikalischen Architektonik	2	Dr Lach Robert	
Geschichte der Instrumentalmusik bis 1600	4	Dr Wilhelm Fischer	
Harmonielehre	2	Grädener	Czarniawski
Kontrapunkt	2	Herrmann	Wladimir

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

147

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Czuczka
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Floridsdorf NOe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI/1 Hauptstr. 29
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik etc.	4	Höfler	Ernst Czuczka
Allg. Geschichte d. Mittelalt. II	2	Hartmann	
Systemat. Kunstforschung I	2	Strzygowski	
Übungen: Methodenlehre an Werken Dürers	1	"	
Goethes „Faust"	3	Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

148

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Dabinovich
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Triest Küstenland
Muttersprache, Alter:	f. kroatisch 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 5 I/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan Lloydkap. i. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Graz jur. Fak.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Geschichte im Zeitalter der Aufkl.	3	o. ö. Prof. Dr Hfr. Fournier A.	Anton Dabinovič
Länderkunde v. Europa	5	o. ö. Prof Dr Brückner Ed.	
Vergleichende Laut u. Formenlehre der südsl. Sprachen	3	o. ö. Prof. Dr R. v. Rešetar Mil.	
Geschichte der Republik Ragusa	2	o. ö. Prof. Hfr. Dr Jireček J. K.	Anton Dabinovič
Seminar für slav. Philologie	2	o. ö. Prof. Dr R. v. Rešetar Mil.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Dallinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Uttendorf, pol. Bez: Braunau OÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl; Lehrer; Kleinmünchen b. Linz OÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staatsgymnasium in Linz
~~Genießt ein~~ ~~verliehen von~~	~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Römische Literaturgesch. der Ciceron- u. August. Zeit	3	Dr. Edm. Hauler	Karl Dallinger
~~Plautus Captivi~~ Einleitung in die Philosophie	~~2~~ 4	~~Dr. W. Jerusalem~~ ~~Dr. Edm. Hauler~~	Karl Dallinger
~~Sprachwissensch. Übungen mit Rücksicht auf den Mittelschulunterricht~~	~~1~~	~~Dr. Paul Kretschmer~~	Karl Dallinger
Geschichte der attischen Komödie mit Erklärung des Aristophanischen Frösche	5	Dr. L. Radermacher	Karl Dallinger
Lateinische Stilübungen II (unterer) Kurs	2	Dr. Karl Prinz	Karl Dallinger
Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen (Pros)	2	Dr. M. Schinck	Karl Dallinger
Lucians Philopseudes (Pros)	1	Dr. L. Radermacher	Karl Dallinger
Vergils Aeneide Buch IV (Pros)	1	Dr. E. Hauler	Karl Dallinger
Übungen aus der neueren Geschichte	2	Dr. V. Bibl	Karl Dallinger
Geschichte des deutschen Volksliedes	2	Dr. R. ~~Bibl~~ Wolkan	Karl Dallinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

150

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dalmasson Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Brazzano, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, get. 9. Nov. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Strozzigasse 8, L'Eco del Litorale, VIII. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Dalmasson Brazzano Tischlermeister
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Graz
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~~Absolutorium~~ Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik als Grundwissenschaft der Pädagogik	4	o. ö. Höfler	Dalmasson
Weltbegriff u. Erkenntnisbegriff	1	o. ö. Kraft	Dalmasson
Länderkunde v. Europa, III. Teil Geographisches Seminar	5 [2]	o. ö. Brückner	Dalmasson
Allgemeine Anthropologie	2	o. ö. Pöch	Dalmasson
Übersicht der allg. Geschichte von 1871-1914 II. Teil	2	o. ö. Fournier	Dalmasson
Griechische Geschichte II. Teil. Historisches Seminar: Abt. f. alte Gesch.	4 [2]	o. ö. Bauer	Dalmasson
Geschichte der polit. Ideen d. Gegenwart	1	o. ö. Bibl	Dalmasson
Allg. Geschichte d. Mittelalters, II. Die Entstehung des Karoling. Kaiserreiches	2	o. ö. Hartmann	Dalmasson
Österreichische Reichsgeschichte	5	o. ö. Dopsch	Dalmasson
Einleitung in die Philosophie	4	o. ö. Jerusalem	Dalmasson

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

151

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (OFF.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dalmasson Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grazzano, Küstenland
Muttersprache, Alter:	ital. ital., 9. Nov. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Strozzig. 8 / VIII Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dalmasson Peter Tischlermeister Grazzano
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Graz

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historisches Seminar f. alte Gesch.	2	Hr Bauer	Dalmasson
Geographisches Seminar	2	Hr Brückner	Dalmasson

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Dangel
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Preßg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rudolf Wallender, Oberkontrollor d. ö. u. Bank in Pension; Gerschof Wallrinsgasse 26
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. physikal. Chemie I	5	R. Wegscheider	Richard Dangel
Experimentalchemie I	5	Fr. Schlenke	
Geschichte d. Philosophie	5	A. Stöhr	
Allgemeine Mineralogie	5	Fr. Becke	
Die heutige arabische Schriftsprache	2	Al. Musil	
Alte u. neue Verkehrswege im arab. Orient	2	"	
Chemische Übungen f. Anfänger	ganztägig	W. Schlenk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Wenzel
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Preßgasse 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rud. Wallender, Bankoberkontrollor i. Pension Gerstlhof, Walbrisgasse 26.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Mineralogie	5	Prof. Becke	
Allg. u. physik. Chemie	5	W. Wegscheider	
Experimentelle Chemie	5	W. Schlenk ~~Fränkel~~	
Chem. Übungen für Anfänger	ganz tägig	W. Schlenk	
Paranlektüre	1	G. Grohmann	
Allg. Ethnographie	1	R. Pöch	
Geschichte der Philosophie Neuzeit	5	Ad. Stöhr	
Afghani u. Belutschisch	2	B. Geiger	
Arabisch f. Anfänger	2	L. Musil	
Alte u. neue Verkehrswege i. Orient	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

K.K. Universitäts-
Quästur

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Daniel,
Staatsbürgerschaft:	türkische,
Geburtsort und Kronland:	Bagdad, Türkisch-Asien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	II. Darwingasse 27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physikal. Chemie (I.)	5	Prof. Wegscheider	Richard Daniel
Anorg. Chemie	5	Prof. Schlenk	
Radiologie	1.	Doz. Taucth	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Die Rec… ist bedingt durch nachträgliche Beibringung der vorgeschriebenen Dokumente, ohne Imm…

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Daniewicz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz Bukowina
Muttersprache, Alter:	ruthenisch 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Czerninplatz № 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Daniewicz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Eugen Alexiewicz enthoben
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Czernowitz
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie Logik und Ethik als grundwissenschaften der Pädagogik	4	Prof Dr Alois Höfler	
Elemente der Differential und Integralrechnung	5	Prof Dr W. Stringer	
Übungen zur Differential und Integralrechnung	1	W. Wilhelm	
Elementarmathematik	1	Prof Dr Fridtwängler	
Experimentalphysik	5	Prof Dr Exner Franz	
Astronomische Geographie	2	Prof Dr Oppenheim Samuel	
Schulhygiene mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung für Lehramtskandidaten der phil. Fakultät	2	Prof Dr Gruberger Roland	

Daniewicz Nikolaus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	50
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	18	90
Zusammen	20	40

K. K. Universitäts-Quästur Wien

156

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriele Danninger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Zenogasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, k. k. Hofrat, Wien IV. Zenog. 3.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lyzealmatura, Lyzeallehramtsprüfungen.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss der deutschen Literaturgeschichte (klass. Periode)	3	Prof. Veit von Heilen	Gabriele
Deutsche Seminarübungen	2	Prof. Dr. Brecht	Danninger.
Deutsche Proseminarübungen	2	Prof. Dr. Arnold	
Engl. Seminar: Literarhist. Übungen	2	Prof. Dr. Luick	
Übersicht der allg. Geschichte von 1871–1914	2	Prof. Dr. Fournier	Gabriele
Einführung in die allg. Phonetik	2	Prof. Dr. Luick	Danninger.
Einführung in das Studium des Altdeutschen	2	Prof. Dr. Kraus	
Sprachwissenschaftl. Übungen mit Rücksicht auf den Unterricht	1	Prof. Dr. Pretschner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Univ. Staats-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter v. Del-Negro
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Mozg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	~~Salzburg, Mirabellschloß~~ XV. Bez. Hotel Fuchs
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Privatier, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium in Salzburg
Genießt ein ——— **verliehen von** ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h unter dem ——— 19 ——— Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4	Höfler Alois, o. ö. Prof. Dr.	Walter v. Del-Negro
Einfachste psychologische Versuche und ihre Deutung	1	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.	Walter v. Del-Negro
Pädagogisches Seminar (Bespr. üb. d. Aufgest. d. Mittelsch.)	2	Höfler Alois, o. ö. Prof. Dr.	Walter v. Del-Negro
Einleitung in die Philosophie	4	Jerusalem Wilhelm Privatdoz. Reg.-R. Dr.	Walter v. Del-Negro
Leibniz und die Gegenwart	1	Schmied-Kowarzik Walther Privatdoz. Dr.	Walter v. Del-Negro
Kunsthistorisches Seminar: Religiöse Kunst, systematisch betrachtet	2	Strzygowski Josef o. ö. Prof. Hofrat Dr.	Walter v. Del-Negro
Probleme der griechischen Kunstgeschichte	1	Reisch Emil, o. ö. Prof. Hofrat Dr.	Walter v. Del-Negro
Kunsthistorische Übungen	2	Schlosser Julius R. v. o. ö. Prof. Hofrat Dr.	Walter v. Del-Negro
~~Einführung in die Hauptprobleme der Kunstentwicklung~~	~~2~~	~~Tietze Hans, Privatdoz. Dr.~~	~~Walter v. Del-Negro~~
~~Albrecht Dürer~~	~~1~~	~~Tietze Hans, Privatdoz. Dr.~~	~~Walter v. Del-Negro~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter v. Del-Negro
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Morzg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XV. Bez., Hotel Fuchs
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Privatier, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Gymnasium in Salzburg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bulgarische Kunstdenkmäler	1	Strzygowski Josef o. ö. Prof. Hofrat Dr.	Walter v. Del-Negro
Quellenkunde	1	Schlosser Julius R. v. o. ö. Prof. Hofrat Dr.	Walter v. Del-Negro

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter v. Del-Negro
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Morzg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII./2. Feldgasse 1 III. Stock Nr 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Privatier, Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	f. e. Gymnasium in Salzburg
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Holl. Malerei im 17. Jahrh. Amsterdam	2	Eisler M., Privatdoz. Dr.	Walter v. Del-Negro

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Hans R. Demel v. Elswehr
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Teschen in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/7 Testarellogasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Afghanische u. Balūčī-Mcm	1	Privatdoz. Dr. Bernhard Geiger	Dr. Hans v. Demel
Iranische Übungen zum Schāhnāmä	2	Privatdoz. Dr. Bernhard Geiger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Magyargenes – Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Jude
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Gr. Sperlg 37/a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Israel Deutsch – Magyargenes Ung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 51037 der K. K. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie neuere und neueste Zeit	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Adolf Deutsch
~~Schopenhauer~~	~~1~~	Prof. Dr. Robert Reininger	
~~Übersicht der allgemeinen Geschichte von 1871 – 1914~~	~~2~~	Prof. Hofrat Dr. August Fournier	
Entwicklung und Fall der französischen Monarchie	2	Prof. Dr. Alfred Pribram	
Allg. Geschichte im Zeitalter der Aufklärung 1740–1789.	3	Prof. Hofrat Dr. August Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

162

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Deutsch.
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Złoczów (Galizien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Marianneng 7/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nachmen B. Kaufman Złoczów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k. k. Univers Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des V. Semest.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altarabische Dichter	2	Prof. Rudolf Geyer	Mendel Deutsch
Syrisch	1 +	"	
Lekt. assyr. babylonischer Texte	2	Prof. Fried. Hrozny	
Lekt. des Dodekaprophetons	2	Prof. Harry Torczyner	
Die Versionen des Achigaromans	1	"	
Geschichte der Republ. Ragusa	2 +	Prof. Josef Jirecek	
Koranlektüre	1	Prof. Adolf Grohman	
Einleitung in die indg. Sprachw.	1	Prof. Paul Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Gegenwärtig im VI Semester.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Deutsch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Zloczow, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Marianengg. 7/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nachman. Pz. Deutsch Kaufmann in Zloczow.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an der k. k. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bulgarische Kunstdenkmäler	1	Prof. Josef Strzygowski	Mendel Deutsch
Methodenlehre von Werken Dürers	1+		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

164

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Dieckmann
Staatsbürgerschaft:	Preuße
Geburtsort und Kronland:	Osnabrück (Deutschland)
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 36 Jahre. Geb. 2 VII. 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I 6. Kirche am Hof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	C. H. Dieckmann, Osnabrück, Johannes Str 14/A Deutschland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos.-theologische Lehranstalt zu Valkenburg, Holland Ignatius Kolleg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Minist. Bewilligung vom 20. XI. 1916. Z 35.773

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1) Verfassung und Verwaltung des röm. Staates	3	Hofrat Prof. Dr	
2) Systematische Einführung in die röm. Epigraphik	1	Hübschmann	
3) Bestimmung antiker Münzen	1		
Epigraphisches Seminar	2		
Epigraphisches Proseminar	1		
Geschichte der attischen Komödie	5	Prof. Dr	
Philologisches Proseminar	1	Radermacher	
Griechische Grammatik	3	Univ.-Doz. Dr	
Einleitung in die indogerm. Sprachwissenschaft	1	Kretschmer	
Neugriechisch	2	Prof. Dr Lonarios	
Paläographie der latein. Handschriften	2	Prof. Dr Rick	
Geschichte des röm. Rechts	2	Prof. Dr Pernice	
Einführung in die Quellen der Scholastik	1	Prof. Dr Grabmann	
Griechische Geschichte	4	Prof. Dr Bauer	Hermann Dieckmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

k. k. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Distenfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lopatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch, 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Schutz-Strassitzki 8/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham, Kaufmann in Lopatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: vidimiertes Meldungsbuch der K. K. Univ. zu Lemberg u. spezielle Bewilligung des akad. Senats der K. K. Univ. zu Wien Z: 155 ex 1916/17

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. Jerusalem	—
Lektüre leichter assyr.-bab. Texte	2	Dr. Hrozny	
Lektüre des Dodekapropheton	2	Dr. Torczyner	
Semitische Epigraphik	2	Dr. Grohmann	
			Heinrich Distenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

166

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henoch Distenfeld
Staatsbürgerschaft:	Oestr.
Geburtsort und Kronland:	Lopatyn Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX, Schulz-Strassnitzki 8/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Kaufmann Lopatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Rektoratsbewilligung v. 7/10 1916, Z. 155

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hygienische Pädagogik	2	Bürgerstein	Henoch Distenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 4ten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henoch Distenfeld
Staatsbürgerschaft:	Oestr.
Geburtsort und Kronland:	Lopatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Schul-Strassnitzki 8/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Lopatyn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre d. verbl. Keilschrifttexte v. Boghas-Köi	1	Hrozny	Henoch Distenfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Dolak
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/3, Kienmayergasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl D., Polizeioffizial i. P., XIII., Kienmayerg. 44.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Derselbe besuchte nach Absolvierung d. Realschule den Abiturientenkurs im Pädagogium u. ist seit 1915 Lehrer.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis d. Staatsrealschule XIII., Astgasse 7.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur.	5	a. o. Prof. Reg.-R. Dr. Hugo Iwenka	L. Dolak
Religiöse Kunst, systemat. betrachtet	2	a. o. Prof. Hofr. Dr. Josef Strzygowsky	L. Dolak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Drazda Josef
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Bz. Gentzgasse 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Drazda Albert XVIII. Gentzg. 83
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	-

Genießt ein n. ö. Landes-Kaiser verliehen von n. ö. Landesausschuß Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K - h unter dem 30. März 1916 Z. 30/I-VIII/89

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Laut Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Dr. Höfler	
Zahlentheorie	5	Dr Ph. Furtwängler	
Proseminar	1	"	
Proseminar	1	Dr W. Wirtinger	
Darstellende Geometrie	3	Dr W. Gross	
Theorie des elektromagnetischen Feldes u. der Strahlung	5	Dr F. Ehrenhaft	
Mechanik	5	Dr H. Thirring	
Schulhygiene	2	Dr Grassberger	

Drazda Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

170

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II (X) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gabriel Jacob Dreier falze Heilmann
Staatsbürgerschaft:	oesterr
Geburtsort und Kronland:	Krakau Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX Rauscherstr. 2/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Josef Heilmann Privatlehrer Podgórze - Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis, 3 juridische Staatsprüfungen u. 2. Rigorosen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme der griechischen Kunstgeschichte ~~Schopenhauer~~	1.	Prof. Dr. Reisch ~~Reininger~~	Gabriel Jacob Dreier
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftskritik	1	Prof. Dr. Kreibig	
Philolog. Proseminar: Vergils Oeneide Buch IV	1 +	Prof. Dr. Hauler	
Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft	1 +	Prof. Dr. Kretschmer	
Sprachwissenschaftl. Uebungen mit Rücksicht auf den Mittelschulunterricht	1 +		
Seminar für deutsche Philologie. Etymologische Uebungen	2 +	Prof. Dr. Much	
Interpretationsübungen an Wielands „Oberon"	1	Prof. Dr. Castle	
Grundriß der deutschen Literaturgeschichte: Die klassische Periode.	3.	Prof. Dr. Weil v. Weilen	
Geschichte des deutschen Volksliedes	2	Prof. Dr. Wolkan	Gabr. Jacob Dreier

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Franz Drevo
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sigmundsherberg N. Ö.
Muttersprache, Alter:	tschechisch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Friedlg. 45
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Zugsführer der K.K. ö. St. B. in R. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fak. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie	5	Hofrat v. Wieser	
~~österr. Handels- u. Wechselrecht~~	~~5~~	~~Prof. Hupka~~	Dr. Drevo
österr. Privatversicherungsrecht	1		
öffentl. Versicherungsrecht	2	Prof. v. Laun	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Drimmer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. im J. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II, Sebastian-Kneippg. 12/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seide, Kaufmann, ebend.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis vom 1/VII 1916

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Escherich	David Drimmer
Proseminar f. Mathem.	1	"	
Elementarmathematik	1	"	
Kurs ü. darstellende Geometrie	1½	Wirtinger	
Einleitung in d. synthetische Geom.	4	Kohn	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Grundzüge d. Hydrodynamik	2	Kohl	
Einleitung in d. Philosophie	4	Jerusalem	
Fortbildungskurs f. Stenographie	1	Jahne	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Dimmer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Leb. Kneippgasse 12/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Seide, Kaufmann, Kirchgasse Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	"
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Sophiengymnasium in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	5	Ph. Dr. Furtwängler	David Dimmer
Elementarmathematik	1	"	
Proseminar	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14678

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Schloima Drimmer
Staatsbürgerschaft:	österreichische (zuständig nach Czernowitz)
Geburtsort und Kronland:	Nowosiółka in Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Schreigasse 19/22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Gastwirt, II. Schreigasse 19/22
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtsprüfungszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	Schloima Drimmer
Kurs für dialektfreie Aussprache	2	Fr. Lektorin Lewinsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

175

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Nom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Duschinsky
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Gr. Schiffg. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund Kaufmann Wien II. Gr. Schiffg. 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Techn. Hochschule, Wien,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lat. Sprache u. Literatur (Vorber. für die Ergänzungsmatura)	5	Dr. Hugo Jurenka	Richard Duschinsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ehninger
Staatsbürgerschaft:	Zürich, Schweiz
Geburtsort und Kronland:	Pilsen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Papierfabrik Ebenmühl
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Ehninger, Fabriksdirector St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie (neuere u. neueste Zeit)	5	Prof. Stöhr	
Über Alkaloide	2	Prof. Herzig	Karl Ehninger
Theoretische u. physikal. Chemie	5	Prof. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

177

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ehninger
Staatsbürgerschaft:	Zürich, Schweiz
Geburtsort und Kronland:	Pisen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	St. Pölten, Papierfabrik, Elbemühl
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Ehninger Fabriksdirector St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Vorgeschrittene	15	Prof. Schlenk	Ehninger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14676

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Friedrich Wilh. Eibert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutscher 15. VII 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XII Schönbrunnerstr 211
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Lehrer i. K. XII Schönbrunnerstr 211
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanisches Seminar	2	Pr Becker	
Germanistisches Seminar	2	Prof Much	
Philologisches Seminar	2	Prof. Hauler	Eibert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

179

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Eibe.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sokolow, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 17/3. 1895.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V Arzbergergasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Max Fell. Advokat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	derzeit als Oberleutnant im russischen Heeresdienst.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	der Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psych.	4.	Prof. Dr. Höfler.	
Länderkunde von Europa	5	Prof. Dr Brückner	
Historische Grammatik der poln. Sprache	3	Prof. Dr. Vondrák	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung.	3	Prof. Dr. A. Fournier	
Übersicht der allgemeinen Geschichte	2	Prof. Dr. A. Fournier	
Lektüre und Kritik von de Tocqueville, L'ancien régime et la revolution	1	Prof. Dr. A. Fournier	
Römische Epigraphik.	1	Prof. Dr. Kubitschek	
Bestimmen und Erklären antiker Münzen	1	Prof. Dr. Bauer	
Griechische Heldensage	4		
Historisches Seminar	1		
Geographie von Österreich-Ungarn	3.	Dr. Dr. A. Krebs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

180

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Einhalt.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Goldschmiedgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Postunterbeamter i. R. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 3.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Psychologie, Logik u. Ethik.	4	Alois Höfler.	
Pädagogisches Seminar	2		
Geschichte d. Erdkunde 1. Teil.	3	Eugen Oberhummer.	
Geographisches Seminar	2		
Länderkunde v. Europa, III. Teil.	5	Eduard Brückner.	
Geograph. Seminar	2		
Paläethnologie Süd- u. Mittel-europas.	1	Oswald Menghin.	
Praktische Übungen im Bestimmen vor- u. frühgeschichtlicher Altertümer	1		
Allgemeine Ethnographie	1	Rudolf Pöch.	
Geschichte d. Mittelalters, II. Teil.	3	Oswald Redlich.	
Historisches Seminar	2		
Die Verfassung u. Verwaltung des römischen Staates. II.	3	Wilhelm Rubitschek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag:

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Einhalt.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nord. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Goldschmiedgasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Postunterbeamter i. R., Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre und Kritik der österr. Geschichtsquellen.	2	Alfons Dopsch.	—
Vortrags- u. Redeübungen	2	Richard Wallaschek.	Gustav Einhalt.
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Josef Klem. Kreibig.	—
Landeskundliche Übungen	2	Norbert Krebs.	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Eisner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV., Belvederegg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem . 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. neueren Philosophie	5	Höfler	
Physiologie	5	Exner	
Schopenhauer	1	Reininger	
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Kreibig	
Seminar für Rechtsphilosophie	1	Kelsen	

Fritz Eisner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

183

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ender (k. u. k. Leutnant i. R.)
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Untere Donaustr. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Ender K. K. Ober-Rechnungsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium der Theresianischen Akademie Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	8 Klassen Gymnasialstudium mit Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ertl Josef
Staatsbürgerschaft:	ö. österreichische
Geburtsort und Kronland:	Fels am Wagram, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 40 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Langenzersdorferstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universit. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einf. in d. Psychol., Logik u. Ethik	4	prof. Dr. A. Höfler	Ertl
Arbeiten aus Philos. u. Psychologie	10	prof. Dr. Ad. Stöhr	Ertl
Leitged. der Kantschen Vernunftkritik	1	prof. Hfr. Dr. J. Kl. Kreibig	Ertl
Experimentalphysik	5	prof. Hfr. Dr. F. Exner	Ertl
Psycholog. Versuche	1	prof. Dr. A. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im 13. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Bruno Fechner
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien — Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch — 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX/4 Heiligenstädterstraße 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor FECHNER städt. Oberrechnungsrat †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der k. k. Universität in Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h
verliehen von ——— unter dem ——— 19— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Philosophisches Doktordiplom der k. k. Universität Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters, II. Teil	3	Hofrat Dr. Oswald	Dr. Bruno Fechner
Historisches Seminar	2	Redlich	
Übersicht der allgemeinen Geschichte v. 1871–1914 (II. Tl.)	2	Hofrat Dr. August	
Historisches Seminar: Abteilg. für neuere Geschichte	2	Fournier	
Übungen des epigraphischen Seminars	2	Hofr. Dr. Wilh. Kubitschek	
Systematische Kunstforschung II: Formprobleme	2	Hofrat Dr. Josef Strzygowski	
Methodenlehre von Werken Dürers	1		
Kunsthistor. Seminar: Religiöse Kunst, system. Betr.	2		
Erklären und Bestimmen von Musikwerken.	2	Prof. Dr. Guido Adler.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

186

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im fünften Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feiks Josef.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Dessendorf in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 8. Bez. Lerchenfelderstr. 88/90, 3. Stock, Tür 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Feiks † Glaswarenerzeuger in Dessendorf i. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Possett, Glaswarenerzeuger in Dessendorf i. B.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige k. k. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die ~~Immatrikulation oder~~ Inskription anspricht: Meldungsbuch, Zahl 49,167

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	v. Kraus	Josef Feiks
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2	v. Kraus	
Geschichte der deutschen Literatur von der Rezeption des Humanismus bis auf Opitz	5	Brecht	
Proseminar f. deutsche Philologie: Alt- u. mhd. Übungen	2	Jellinek	
Pros. f. deutsche Philologie	2	Arnold	
Philolog. Proseminar: Lateinische Stilübungen, II. Curs	2	Prinz	
Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft	1	Kretschmer	
Philol. Proseminar, Vergils Aeneide, B IV.	1	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im fünften Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Feiks Josef
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Dessendorf in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfelderstr. 88/90 III St. 5. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Feiks † Glaswarenerzeuger in Dessendorf i. B.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Posselt, glaswarenerzeuger in Dessendorf i. B.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hies. k. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldgsb. 49 167

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philol. Proseminar: lat. Übungen, höherer Kurs	2	Mesk	
Vergils Bucolica	2	Prinz	
Seminar f. deutsche Philologie: neuere Abteilung	2	Brecht	
Seminar f. deutsche Philol.: ältere Abteilg: mhd Übgn	2	v. Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Kostet 4 Heller

K.K. Uhi... Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Feiler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grodicht (Öst.-Schles.)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV. Grüne Thorgasse 15/22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technik
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschul-Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Dr. Gustav v. Escherich	
Experimentalphysik	5	Dr. Ernst Lecher	
phys. Demonstrationspraktikum	1	Dr. Ernst Lecher	
Seminar f. Mathematik	2	Dr. Gustav v. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

189

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Spitzer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn a/d L. Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 25. Dezember 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 25 a III. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludw. Spitzer, Arzt, Brünn a/d L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Brünner Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der german. Philol.	3	Dr. M. Enzinger	
Germanistische Übungen	2	derselbe	
Vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen	1	Dr. Ober. Mayrhofer	
Gotische Übungen im Anschluss an Braune's Lesebuch	1	derselbe	
Deutsche Metrik im 15. Jahrh.	3	Hofr. Dr. Zingerle	
Historische Einführung in das Studium der roman. Sprachen	1	Hofr. Dr. Mussafia	
Lektüre und Erklärung ausgewählter Minnelieder	1	derselbe	
Übungen des romanistischen Seminars	2	derselbe	
Probleme der romanischen Literaturgeschichte	1	Hofrat Dr. Reich	
Übungen im Altfranzösischen	2	Dr. W. Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (QV.)

190

Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Spitzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Brünn a/d L. Mähr. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutscher; 25. Dezember 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Mariannengasse 25 a III 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leop. Spitz, Brünn a/d L.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Volkswirtschaft	1	Dr. J. Grunzel	Karl Spitzer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

191

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aron Feiner
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Podgórze (Galizien)
Muttersprache, Alter:	polnisch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Circusgasse 37.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim Pinkas Tier Krakau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie Logik und Ethik	4	Dr. Prof.	
Pädagog. Seminar	2	Höfler	
Proseminar für philos. Philologie	2*	Prof Dr. Jellinek	
Geschichte der franc. Liter. i. d. zweiten Hälfte d. 19 Jahrhunderts	2	Dr. Wurzbach	
franc. Formlehre	4	Prof Ettmayer	
Zahlentheorie	5	Prof. Dr. Fürtwängler	
Proseminar	1*	Prof. Dr.	
Seminar	2*	Fürtwängler	
Proseminar f. Mathematik	1*	Prof Dr. Escherich	
Seminar f. Mathematik	1*	Prof Dr. Escherich	
Theorie d. elektromagnetischen Schwingungen u. d. Strahlung	5	Prof Dr. Ehrenhaft	

Aron Feiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

192

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Feuchinger
Staatsbürgerschaft:	österreichische (Wien)
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Förstergasse 4/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Musiklehrer, II. Förstergasse 4/11.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inländer.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die musikalischen Strömungen seit der Wiener klass. Schule	1	Prof. Dr. Guido Adler	—
Erklären u. Besuchen v. Musikwerken	2	"	—
Übungen im musikhistor. Institut	2	"	
Einführung in die byzantinische Notation	2	Privatdoz. Dr. Egon Wellesz	
Die Mensuralnotation d. 15. u. 16. Jhd.	2	Privatdoz. Dr. Wilhelm Fischer	
Musik des 19. Jhd.	3	Prof. Dr. Rich. Wallaschek	Artur Feuchinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien In

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

193

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Feitler
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstr. 25.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf; Privatbeamter, Wien. Verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gisela Feitler, Private, Wien Julius Fischer, Privatbeamter, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Eduard Frh. v. Lilienstein'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K / h
verliehen von der k. k. n.öst. Statthalterei unter dem 12. II. 1916 Z. A - 32/1

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Paläographie d. Mittelalters I	5	v. Ottenthal	Fritz Feitler
Geschichte des Mittelalters II.	3.	O. Redlich	"
Historisches Seminar	2	"	"
Kunst im 17. u. 18. Jahrhundert	3	M. Dvořák	"
Kunsthistorische Übungen	2	"	"
Übungen für Anfänger	1	Strzygowski	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

194

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Feitler
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	III. Reisnerstr. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Privatbeamter verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gisela Feitler, Privatin, Wien Julius Fischer, Privatbeamter, Brünn
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein Edward Frh. v. Lilienstein'sches Stipendium verliehen von der k. k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K / h unter dem 12. II. 1916 Z. IV-32/1.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunstgeschichtliches Seminar	2	J. Strzygowski	Fritz Feitler
Gesch. der griechischen u. römischen Philosophie	5	A. Stöhr	"
Lektüre u. Kritik österr. Geschichtsquellen	2	A. Dopsch	"
Lektüre u. Kritik v. Rogneville, L'ancien régime et la révol.	1	A. F. Pribram	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Kom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Kom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aladár Fekete
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ungarisch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Laudongasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Fekete - gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— da grossjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Kgl. ungar. Höhere Baugewerbeschule, Budapest

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h

verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 4klassige Bürgerschule u. kgl. ungarische staatliche Höhere Baugewerbeschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss der deutschen Literaturgeschichte die klassische Periode	3	o.ö. Professor Dr. Alex. Weilen	Fekete,

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz — 0

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

196

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Stefan v. Fenczik.
Staatsbürgerschaft:	Ungar.
Geburtsort und Kronland:	Nagylucska. Ungarn. (Bereg)
Muttersprache, Alter:	Ungarisch. 1892. 13. Okt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I. Habsburgerstr. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas. Dechant. Drugetháza. (Ungarn)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Meldungsbuch Nº 51376.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription ansucht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die musikalischen Stilström. seit der Wiener klassischen Schule.	1.	Prof. Dr. Adler.	Stefan v. Fenczik.
Geschichte der Oper im 17. ten Jahrh.	1	Prof. Dr. Wellesz.	Stefan v. Fenczik.
Erklären und Bestimmen von Musikwerken.	2.	Prof Dr. Adler.	Stefan v. Fenczik.
Einführung in die byzantinischen Notationen.	2.	Prof Dr. Wellesz.	Stefan v. Fenczik.
Die Mensuralnotation des 15. und 16. Jahrh.	2.	Prof Dr. Fischer.	Stefan v. Fenczik.
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundw. der Pädagogik.	4.	Prof. Dr. Höfler	Stefan v. Fenczik.
System der theor. Pädagogik.	2.	Prof Dr. Grabmann.	Stefan v. Fenczik.
	14.		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred von Fetzer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 37 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III/4. Steingasse 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK. Universität – Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Methodenlehre von Werken Dürers	1	Hofrat Strzygowski	Alfred von Fetzer
~~Einführung in die Hauptprobleme der Kunstentwicklung~~	~~2~~	~~Privatdozent Dr. Tietze~~	
„Alt-Wien", Kunst u. Kultur in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	1	Privatdozent Dr. Eisler	
Systematische Kunstforschung I.: Formprobleme	2	Hofrat Prof. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts- Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Feuer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31. Dez. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Lenaugasse 9/11a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juda, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~otto~~ /
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Franz-Josef-Universität in Czernowitz
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Real-gymnasiale Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriß d. deutschen Literaturgesch.	3	Alex. Weil	Erich Feuer
Die klass. Periode		R. v. Weiden	
Seminar f. d. Philologie (neuere Abt.)	2	Walther Brecht	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

3. K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. (ii) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Fieber
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pernhofen, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	24. Jahre, Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 52 2/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Rosenbürgsches Schez verliehen von Akademischen Senat Wiener Magistrat	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h unter dem 24. Mai 1915 Z. 497 / 31. März 16 XIII/321
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Archäologisches Seminar	2	Hofrat Reisch	Wilhelm Fieber
Philologisches Seminar	2	Prof. Hauler	
Philologisches Proseminar	1	"	
Paläographie der lat. Handschriften	2	Prof. Bick	
Deutsches Seminar	2	Prof. v. Kraus	
Deutsches Seminar	2	Prof. Brecht	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87)

200

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johannes Filipović
Staatsbürgerschaft:	Bosnisch-Hercegovin.
Geburtsort und Kronland:	Travnik, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Seitzergasse 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Maurer, Travnik
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychol. Logik u. Ethik	4	D. Moriz Höfler	Johannes Filipović
Römische Literaturgeschichte	3	D. Edmund	
Philolog. Semin. Varros rerum rustic.	2	Hauler	
Griechische Grammatik	3	D. Paul	
Einleitung in die indogerm. Sprachforsch.	1		
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	Kretschmer	
Geschichte der att. Komoedie	5	D. Ludwig	
Philolog. Seminar: Sophokles Erklär.	2	Radermacher	
Paläographie der latein. Handschriften	2	D. Josef Bick	
Ungar. grammatikalische Übungen	2	D. Julius Stockinger	
Einführung in das Studium der röm. Epigraph.	1	D. Wilhelm	
Übungen des epigraph. Seminars	2	Kubitschek	
Geschichte der serbokroatisch. Literatur im 16. Jahrhund.	2	D. Milan Resetar	
Einführung in die allgemein. Phonetik	2	D. Karl Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mate Filipović
Staatsbürgerschaft:	Benkovac, Dalmatien, Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Velagići, Ključ, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Seitzergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip, Grundbesitzer in Velagići
Name, Stand und ~~Wohnort~~ seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Paläographie der lateinischen Handschriften	2	Dr Bick	Mate
Einführung in die allgemeine Phonetik	2	Dr Luick	Filipović
Neugriechisch für Anfänger	2	Dr Lomarides	
Neugriechisch II Vorgeschrittene	1		
Archäologisches Seminar	2	Dr Reisch	
Systematische Einführung i. d. Studium der röm. Epigraphik	1	Dr Kubitschek	
Epigraphisches Proseminar	1		
Übungen des epigr. Seminars	2	Dr Kubitschek	
Philologisches Seminar. Varros Rerum rusticarum	2	Dr Hauler	
Philologisches Seminar (Sophokles)	2	Dr Rodermacher	
Griechische Stilübungen Proseminar 1. u. 2. Kurs	2	Dr Mesk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mate Filipović
Staatsbürgerschaft:	Benkovac, Dalmatien, Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Velagići, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Seitzergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip Grundbesitzer in Velagići
Name, ~~Stand und~~ Wohnort ~~seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der serbokroat. Literatur im 19. Jh.	2	Dr	
Vergleichende Laut- u. Formenlehre der südsl. Sprachen	3	Resetar	Mate
Seminar für slav. Philologie (südsl. Abteilung)	2	Dr Resetar	Filipović
Geschichte der Republik Ragusa	2	Dr Jireček	
Plautus' Captivi	2	Dr	
Vergils Aeneide Buch IV/Proseminar	1	Hauler	
Griechische Grammatik	3	Dr	
Einleitung in d. vergl. Sprachforschung	1	Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	Dr Kretschmer	
Lucians Philopseudes (Proseminar)	1	Dr Rodermacher	
Einführung in d. Psych., Logik u. Ethik	4	Dr Häßler	
Pädagogisches Seminar	2		
Schulhygiene	2	Dr Grasberger	
Lateinische Stilübungen	2	Dr Mesk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Pf.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuil Fişcu
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Suczawitza b/ Radautz Bukowina
Muttersprache, Alter:	romänisch 14/27 Aug. 1888 (28 Jahre)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ, gr. orth. Conf.
Wohnung des Studierenden:	IX Porcellangasse 30/10 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~~Ioan-Teronim Mönch in Kloster Dragomirna.~~ Ioan-Teronim Mönch, in Klost. Dragomirna.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	//
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch d. phil. Fakult.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur von der Rezeption des Humanismus bis auf Opitz	5	Prof. Dr. Walther Brecht	
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundwissenschaften d. Pädagogik	4.	Prof. Dr. Alois Höfler	
Geschichte der Erdkunde I. Teil	3	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Einführung in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	3	Prof. Dr. Robert Reininger	
Historisch. Seminar: Abt. f. alte Gesch.	2.	Prof. Dr. Adolf Bauer.	
Australien und Ozeanien	2.	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Allgemeine Anthropologie.	2.	Prof. Dr. Rudolf Pöch.	
Besprechungen philosoph. Werke	1	Prof. Dr. Robert Reininger.	
Allgemeine Ethnographie	1.	Prof. Dr. Rudolf Pöch.	
Schopenhauer	1	Prof. Dr. Robert Reininger.	

Samuil Fişcu

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Dr.)

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuil Fiscu
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Suczewitza b/Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch. – 28 Jahre (:1888:)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. gr. orth. Conf.
Wohnung des Studierenden:	IX Porzellangasse 30. /103
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ivan-Jeronim, Mönch im Kloster Dragomirna
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an d. k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch d. phil. Fakultät.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie: neuere u. neueste Zeit	5	Prof. Dr. Ad. Stöhr	Fiscu Samuil
Länderkunde v. Europa III. Teil	5	Prof. Dr. Brückner	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung 1740–1789	3	Prof. Dr. Fournier	
Geschichte d. Mittelalters II. Teil	3	Prof. Dr. Redlich	
Griechische Geschichte II. Teil	4	Prof. Dr. Bauer	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Brückner	
Einführung in d. Studium d. altdeutschen Philologie	2	Prof. Dr. Kraus	
Übersicht d. allgem. Geschichte II. Teil von 1871–1914	2	Prof. Dr. Fournier	
Arbeiten aus Philosophie u. Psychologie	10	Prof. Dr. Stöhr	
~~Weltbegriff u. Erkenntnisbegriff~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Victor Kraft~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Fischer-Colbrie
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Traun, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lerchenfeldergasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig Fischer, Direktor der Bank f. Oberösterreich u. Salzburg, Linz, Promenade 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhistorischen Institut	2	Guido Adler	
Erklären u. Bestimmen von Musikwerken	2	"	
Musik d. 19. Jahrh.	3	Wallaschek	Kurt Fischer Colbrie
Einführung in d. byzant. Notationen	2	Wellesz	
Geschichte d. Instrumentalmusik bis 1800	4	Fischer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

206

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Fischer-Colbrie
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Traun, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Lenaugasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Direktor der Bank f. Oberösterreich u. Salzburg, Linz a/Donau, Auf der Engl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasial-Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Kunstforschung: Formproblem	2	Dr. Josef Strzygowski	Kurt Fischer-Colbrie
Methodenlehre am Werken Dürers	1		
„Altwien", Kunst u. Kultur in d. 1. H. d. 19. Jahrh.	1	Dr. Max Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Univ.-Staats- in Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Hanns Fischl
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 33 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Praterstrasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Einführ. i. d. Probleme u. Grundbegriffe d. Philosoph.~~	~~3~~	~~Prof. Dr. Reininger~~	Dr. jur. Hanns Fischl
~~Schopenhauer~~	~~1~~	~~Prof. Dr. Reininger~~	
Allg. Geschichte im Zeitalter d. Aufklärung	3	Hofr. Prof. Dr. Fournier	
Grundriss d. Deutsch. Literaturgeschichte	3	Prof. Dr. v. Weilen	
Vorführung der wichtigsten philosophischen Probleme und ihrer Lösungsversuche	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Flak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Krakau - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Kaiserstrasse 101
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kaufmann Hausbesitzer Krakau XIX Zolkiewskigasse 67
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Im philologischen Seminar: Varro rerum rusticarum libri	2	Fr. Dr Hauler	
Paleographie der lateinischen Handschriften	2	Fr Dr Bick	St Flak
Römische Literaturgeschichte: Ciceronische und Augusteische	3	Fr Dr Hauler	
Im philolog. Seminar Sophokles	2	Fr D Dadermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

209

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	David Mendel Hauchner
Staatsbürgerschaft:	österreichische Staatsbürgerschaft
Geburtsort und Kronland:	Brzeżany, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 13 Jahr. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Bez. Wallensteinstr. 41/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrn Grünberg, Kaufmann, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	d. k. k. Gimnasium VI. in Lemberg
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Erdkunde I. Teil	3	Prof. Dr. Oberhummer Eugen	
Geographisches Seminar	2	Prof. Dr. Oberhummer Eugen	
Geschichte des Mittelalters II. Teil	3	Prof. Hofr. Dr. Redlich Oswald	
Entwicklung und Fall der franz. Monarchie	2	Prof. Dr. Brabram Alfred Franz	
Polnische Verfassungsgeschichte	2	Prof. Dr. Ueberslberger Hans	
Historisches Seminar: Abt. f. alte Geschichte	2	Prof. Dr. Bauer Adolf	David Mendel Hauchner
Geschichte der Philosophie neuere u. neueste	5	Prof. Dr. Löhr Adolf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

210

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Flesch
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stadt Kanitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 13./IX. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Pfarrg. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Rabbiner Dr. Stadt Kanitz Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Meldungsbuches

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geschichte im Zeitalter Aufklärung 1740-1789	3.	Prof. Hofr. Dr. August Fournier	Josef Flesch
Historisches Seminar neuere Abteilung	2.		
Geschichte d. Mittelalters II. Teil	3.	Prof. Hofr. Dr. O. Redlich	
Entwicklung u. Fall d. franz. Monarchie	2.	Prof. Dr. A. Pribram	
Österr. Geschichte Zeitalter Franz Josef I.	3.	Prof. Dr. H. Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Flinker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz (Bukowina)
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.,
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasag. 19/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Arn. Flinker, k. k. Oberbezirksarzt, dzt. Prag
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index & Legitimation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theor. u. phys. Chemie, I. Teil	5	o. ö. Prof. Wegscheider	
Funktionentheorie	5	" " Escherich	
Elementarmathematik	1	" " Furtwängler	

Felix Flinker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

212

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Fluerasz
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Kerülös – Ungarn
Muttersprache, Alter:	rumänische – 19 Sept. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Habsburgergasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch d. k. u. k. Universität in Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2.	Dr. K. Kraus o. ö. Prof.	
Grundriss der deutschen Literaturgeschichte. Die klassische Periode	3.	Dr. A. W. R. von Weilen, o. ö. Prof.	
Goethes „Faust", Entstehungsgeschichte und Erklärung	3.	Dr. E. Castle a. o. Prof.	Nikolaus Fluerasz
Romanische Wortgeographie	1.	Dr. K. R. von Ettmayer, a. o. Prof.	
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4.	Dr. A. Höfler o. ö. Prof.	
Apologetische Zeitfragen	1.	Dr. J. Reinhold o. ö. Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

213

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ersten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vinzenz Foretich
Staatsbürgerschaft:	chilenisch
Geburtsort und Kronland:	Punta Arenas (Magallanes) Republik von Chile (Süd-Amerika)
Muttersprache, Alter:	Spanisch, 20 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse, 26-I.-I. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Natalio, Baumeister, Punta Arenas (Chile)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Realschule
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretationsübungen an Wielands „Oberon" ~~Grundriß der deutschen Literaturgeschichte: die klassische Periode~~	~~3.~~ 1.	Castle Eduard ~~Weil Alexander~~	Vinzenz Foretich
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2.	Kraus Karl	
Französische Formenlehre	4.	Ettmayer Karl	
Romanische Wortgeographie	1.	Ettmayer Karl	
Einleitung in die Philosophie	4.	Jerusalem Wilhelm	
Einführung in die lateinische Sprache und Literatur	5.	Jurenka Hugo	
		13./X. 1916. A. Dopsch	
Erklärung an Goethes „Pandora"	2.	Arnold Robert	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Frank Otto
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Märzstr. 24/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Konviktstand = verliehen von d. k. k. n. ö. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 26. II. 1912 Z. IX.-20

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Psych. L. u. E.	4	Höfler	
Pädagog. Seminar	2	"	
Gesch. d. Philosophie, neuere	5	Höhr	
Länderkunde von Europa II.	5	Brückner	
Allgem. Anthropologie	2	Pöch Rud.	
" Ethnographie	1	"	
Österr. Reichsgeschichte	5	Dopsch	
Anat. u. Physiol. d. Zentraln.	1	Karplus	

Otto Frank

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

215

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Frank
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV., Märzstraße 24/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Konvikthaupt — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h
verliehen von d. k.k. n.ö. Statthalterei — unter dem 26. III. 1912 Z. IV.-20

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des Mittelalters	3	Redlich	Otto Frank

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Frank
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Mürzstr. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität.

Genießt ein Konviktstand. verliehen von P.N.u.ö. Hofkhalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 26. II. 1912 Z. IX-20

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Entsteh. u. Verlauf d. Licht-E.	1	Stigler	Otto Frank

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

217

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Kom. 40-jähr. Staatsanleihe
K. ..... Kom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im 7 (53.) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden: Dr Anton	Richard Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Neukirchen Ober Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 44 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII Kaiserstraße 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Hochschule Universität. Philos. Fakultät.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über das Verhältnis d. Kunst im 17. u. 18. Jhdt.	3	Prof Dr M. Dvořák	A. Franz
Kunsthistor. Übungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

218

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benedikt Freistadt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Borsony, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch. 1897.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Berggasse 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Lasar, Agent ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fakultät Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura Nikolsburg k. k. Staatsgymnasium.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Probleme der Ph.	3	Prof. Dr. Reininger	Freistadt
Schopenhauer	1	" " "	
Sprech für Anfänger	1	" Dr. Geyer	
Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	" Dr. Kreibig	
Geschichte 1871–1914	2	" Dr. Fournier	
Lektüre des Dodekaprophetons	2	" " Torczyner	Benedikt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

219

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benedikt Freistadt
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Porsony Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch 1894.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. - Berggg. 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Leon, Agent ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura Nikolsburg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	Dr. Dr. Stöhr	Benedikt Freistadt
Englisch I für Anfänger	2	Mac Lellan Lektor	Benedikt Freistadt.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1917

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14073

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Otto Frey
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pohrlitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Wiednerhauptg. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	∅
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	∅

Genießt ein ∅ Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Dr Diplom

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theor. u. phys. Chemie, I. T.	5	Wegscheider	Dr Otto Frey
Über Alkaloide	2	Herzig	Dr Otto Frey
		11./X. 1916.	
		L. Domsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	JUDr. Wladimir Fric
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stadt Neugasse bei Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	čechisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstr. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Statthaltereirat Martin Fric, Brünn, Augustinerg. 29
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes 4. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ausgewählte neupersische Lektüre	2	Prof. Dr. Maxm. Bittner	Dr. Wladimir Fric
Ausgewählte osman.-türk. Lektüre	2		
Die sprach-, rassen- u. völkerkundl. Grundlagen d. Islamgeschichte	2	Prof. Dr. Rud. Geyer	
Neuarabische Übungen	2	Privatdoz. Dr. Harry Porczyner	
Koranlektüre mit Erörterung islamkundlicher Themen	1	Privatdoz. Dr. Ad. Grohmann	
Geschichte der äthiopischen Literatur	1	dito	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

222

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Nom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Gegenwärtig im 1. Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Friedl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. am 23. Dez. 1898
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII. Würzburgerstr. 174
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Friedl, Schuldirektor Wien XIII. Würzburgerstr. 174
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	V. V. Staatsrealschule, Wien XIII.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis V. V. Staatsrealschule Wien XIII.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundzüge der botanischen Systematik	5	Dr. R. v. Wettstein	
Allgemeine Mineralogie	5	Dr. Becke	
Allgemeine Geologie	5	Dr. Katschek	
Historische Geologie	5	Dr. Suess	
Mineralogisches Praktikum	4	Dr. Becke	
Serbisch	5	Dr. Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Nom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Lehramtskandidat für Realschulen

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lichtenwörth, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wr.-Neustadt (N.Ö.) Herzog Leopoldstr. 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Friedrich Beamter Inzersdorf b. Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Oberrealschule in Wr.-Neustadt

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung an einer Realschule.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Australien und Oceanien	2	Prof. Dr Oberhummer	Wfriedrich
Geographisches Seminar	2	"	
Einleitung in die Geschichte des alten Orients	2	Dr Hüsing	
Historisches Seminar	2	Prof. Dr Redlich	
Osmanisch-türkische Grammatik für Anfänger I.	2	Prof. Dr Kraelitz-Greifenhorst	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Friedrich
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lichtenwörth (N.Ö.)
Muttersprache, Alter:	deutsch 18½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Sollach bei Reichenau (N.Ö.) Kurhaus Dr Konried
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Friedrich, Bauer Inzersdorf b. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	dto.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Landes-Oberrealschule in Wr.-Neustadt
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis der Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Ethnographie	1	Prof. Dr Pöch	Wilhelm Friedrich
Allgemeine Anthropologie	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Engelbert Friedrich Fries
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17. VIII. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Freyung 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch Nr 50,908

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. Philosophie neuere u. neueste Zeit	5	Dr Adolf Höhr	
Probleme d. griech. Kunstgeschichte	1	Dr Emil Reisch	
Plautus' captivi	2	Dr Edmund Hauler	Engelbert Friedrich Fries
Philol. Prosem.: Vergils Aeneide	1		
Einleitung in d. indogerm. Sprachwissenschaft	1	Dr Paul Kretschmer	
Geschichte d. attischen Komödie mit Erkl. d. aristoph. Frösche	5	Dr Ludwig Radermacher	
Syst. Einf. in d. Studium d. römischen Epigraphik	1	Dr Wilhelm Kubitschek	
Ovids Fasti	3	Dr Josef Mesk	
Philol. Prosem.: Lat. Stilübungen	2		
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	Dr Karl v. Kraus	
Einf. in d. Studium d. altdeutschen Philologie	2		
Gesch. d. deutschen Literatur v. d. Rezeption des Humanismus bis auf Opitz	5	Dr Walther Brecht	
Lebende deutsche Volksdichtung	2	Dr Johann W. Nagl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Kom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Kom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XXV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Fisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III/2 Lorbeergasse Nr. 13 III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein / verliehen ~~von~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zahlentheorie	5	Dr. Ph. Furtwängler	Ernst Fisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 167.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritscher Ludwig
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bautsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 7. 9. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Voitkersdorf i. Marchfelde
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	[illegible]
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Anderka, Gutsbesitzer Bautsch H: 367
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur	5	Dr. Walther Brecht	Ludwig Fritscher
Einf. i. d. Stud. der altdeutschen Philologie	2	Dr. Carl v. Kraus	
Gotische Grammatik	3	Dr. Paul Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

228

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Fröhlich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Oberndorf, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedner-Gürtel 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, k.k. Landesgerichtsrat. IV. Wiedner-Gürtel 64.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Elisabeth-Gymnasium, Wien V.

Genießt ein _____ verliehen von _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis vom 30. Juni 1916.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. physikalische Chemie. I. Teil.	5	o.ö. Prof. Dr. Wegscheider	Alfred Fröhlich
chemische Übungen für Hörer der Philosophie. Halbtägig.		"	
Lab. Kaill.		"	
Physikalisch-chemische Mineralogie	3	o.ö. Hof. Rat Dr. Doelter.	Adolf Kaill.
Die Entstehung der Erzlager	2	"	
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. Rat Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Fröhlich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Aberndorf, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedner-Gürtel 64
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Lgrat. IV. Wiedner-Gürtel 64
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Elisabeth-Gymnasium Wien I.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis vom 30. Juni 1906.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen für Hörer der Philosophie, Ganztägig		o.ö. Prof. Dr. Wegscheider	Alfred Fröhlich.
Lab. Taxe.			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Fröhlich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Oberndorf in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedner-Gürtel 64.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfred, Lykat. IV. Gürtel 64.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Elisabeth-Gymnasium, Wien V.
Genießt ein verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5.	L. Schlenk	Alfred Fröhlich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter v. Fröhlich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Alt-Aussee, Steierm.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Anastas. Grün. 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stefan v. Auspitz. Wien I. Schwarzenbergstr. 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers., Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Different. u. Integralrechnung.	5	Prof. Dr. W. Wirtinger.	Walter v. Fröhlich.
Einleitung in die synthetische Geometrie.	4	Prof. Dr. J. Kohn.	
Experimentalphysik.	5	Hofr. Prof. Dr. F. Exner.	
Grundzüge der Hydrodynamik.	2	Hofr. Dr. E. Mach.	
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie	3	Prof. Dr. R. Reininger.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

232

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter v. Fröhlich.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Alt-Aussee, Stm.
Muttersprache, Alter:	Deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A.-B.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Anast. Grüng. 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stefan v. Kutpletz Wien I. Schwarzenbergstr. 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Exskription:			
Grundzüge der Hydrodynamik	2	Doz. Dr. Kohl	W. v. Fröhlich
Einf. in die Probleme und Grundbegriffe der Philosophie	3	Prof. Dr. R. Reininger	
Inskription:			
Physikalisches Praktikum	6	Hofr. Exner.	W. Fröhlich.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

II

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter v. Fröhlich
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Alt-Aussee, Steierm.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Anast. Grüng. 54.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stefan v. Auspitz. Wien I. Schwarzenbergstr. 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie	5	Prof. W. Schlenk.	W. v. Fröhlich.
Übungen z. synthet. Geometrie	1	Prof. G. Kohn.	W. v. Fröhlich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ottmar v. Führer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo (Bosznien)
Muttersprache, Alter:	deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch
Wohnung des Studierenden:	III. Marxhofgasse 13. T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig z.Z. eingerückt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Reformiertes Obergymnasium in Kolozsvár (Klausenburg) Ungarn
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gimnasial Matura Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Makroskopische u. Mikroskopische Übungen in Bestimmen der Gesteine	2	o.ö. Prof. Dr Berworth Friedr.	Ottmar v. Führer
Die Grundlagen der Erdgeschichte	4	a.o. Prof. Dr. Schaffer Franz	
Zootomische Übungen	2	Hatschek Josef	
Die Bedeutung der Geschlechter u. andere biologische Fragen	1	a.o. Prof. Schneider Karl	
Spezielle Zoologie: Insekten	2	a.o. Prof. Werner Franz	
Praktikum der Süsswasser Fauna	2	Privatdoz. Neresheimer Eugen	
~~Allgemeine Entomologie~~	4	~~Privatdoz.~~ ~~Wahl Bruno~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Dr.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Nom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Fürst
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Grasengrün - Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVII. Hernalsergürtel 1/I/11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef F.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die Philosophie	4	Reg. Rat Dr. Jerusalem	—
Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaften	2	a. o. Prof. Dr. Adler	Fürst
Besprechung ausgewählter Probleme der Wirtschaftspolitik	2	a. o. Prof. Dr. Pribram	—
Schulhygiene mit bes. Berücksichtigung der körp. Erziehung	2	a. o. Prof. Dr. Graßberger	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Fuchs
Staatsbürgerschaft:	Ök.
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 12. 7. 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Jubiläumsstr. 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Länderkunde v. Europa III.	5	Brückner pl.	
Allg. Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3	Fournier	
Übersicht der allg. Geschichte 1871–1895	2	dazugl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen:	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

237

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Führy Josef.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Poysdorf, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Josefstädterstrasse 29. VIII. Bez. Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Führy Bürgermeister Poysdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.u.K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der chemischen Analyse	40	Prof. Dr. Rud. Wegscheider	
Pharmakognosie	5	Dr. Richard Wasicky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

238

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrags-Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Führy
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Poysdorf. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III Ly. Josefstädterstr. 29 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Führy Landwirt in Poysdorf.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikroskop. Technik und Einführung in die pharmakog. Übungen	1	Dr. Hasicky	Führy Josef
Ausgewählte Kapitel der Chemie und Technologie der Nahrungsmittel	2	Dr. Schacherl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

239

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 9 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Fulz
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Tekendorf, Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Florianigasse 60. III. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, ev. Pfarrer in Nieder Eidisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Klausenburg
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K — h unter dem ——— 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Absolutorium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Escherich	Julius Fulz
Konforme Abbildung	3	Dr. Grofs	Julius Fulz
Interferenz- und Beugungserscheinung (in der mathem. Physik	3	Prof. Kaschek	Julius Fulz
Die partiellen Differentialgleichungen	2	Dr. Thirring	Julius Fulz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

240

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Hochstrass

Gegenwärtig im 9. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Fulz
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Tekendorf (Siebenbürgen)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 12. II. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, ev. Pfarrer in Niedereidisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Klausenburg
Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — 19 — K h / J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis von Wien.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer	1	Prof. Reininger	Julius Fulz
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	Prof. Kreibig	Julius Fulz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III.-ten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maurycy Fux
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. geb. am 28./V. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Sterneckplatz 13/48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marzel Hermann, Beamte in Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. K / h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie Logik u. Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4	Höfler Alois Prof. Dr.	Maurycy Fux
Geschichte der deutschen Literatur von der Reception des Humanismus bis auf Opitz	5	Brecht Walther Prof. Dr.	
Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft	1	Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen mit Rücksicht auf den Mittelschulunterricht	1	Kretschmer	
Bosn.-herzeg. Strafgesetz, Strafprozeß, Preßgesetz	2	v. Vugrovec	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Gach
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Příbram Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nationalität), geb. 25. XII. 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pichlergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater † 1908 Mutter: Marie Gach, Handelsfrau in Příbram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	o. ö. Prof. Dr. A. Stöhr	
Über Alkaloide	2	o. ö. Prof. Dr. G. Hergig	
Ausgewählte Kapitel d. Nahrungsmittelchemie	2	Priv. Dz. G. Schaedler	
Ausgewählte Kapitel d. Technologie usw.	2	Priv. Dz. G. Billiter	
Über das Verhältnis der Kunst usw.	3	o. ö. Prof. Dr. M. Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

243

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Gach
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Příbram, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. Nationalität) geb. 25. Febr. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Pichlergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater † 1902 Mutter: Marie Gach, Handelsfrau in Příbram
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein ... verliehen von ...	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h unter dem ... 19 ... Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. K. Reich	Leo Gach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	von Galambos Zoltan
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Réte, Possonyer Com. Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	confessio Helvetika
Wohnung des Studierenden:	IX. Markt g. 51. III. 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	von Galambos Ladislaüs, Pfarrer in Réte, Possonyer Com. Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Ev. Theol. Fakultät in Wien ~~Ist vorgeschrieben auf der Theologie~~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Es ist vorgeschrieben auf der Theologie

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosofie, neüe, und neüeste Zeit	5.	Stöhr Adolf	von Galambos

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 3.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Galler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Kreuzg. 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privatier, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indesl

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie, Logik u. Ethik	4	Höfler	Oskar Galler
~~Probleme d. Philos.~~	~~3~~	~~Reininger~~	
Weltwirtschaft u. Weltkrieg	1	Schilder	
Gerichtswesen u. Rechtspflege	2	Sperl	
Kriegsmaßregeln im Rechte	1	"	
Geschichte von 1871–1914	2	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Gaschler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Alt-Fratautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30/121
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gaschler, Grundbesitzer Alt-Fratautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik u. Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4	Dr. Al. Höfler	Johann Gaschler
Einleitung in die Philosophie	4	Dr. W. Jerusalem	
Einführung in d. Studium d. altdeutschen Philologie	2	Dr. R. v. Kraus	
Geschichte der deutschen Literatur von der Rezeption d. Humanismus bis auf Opitz	5	Dr. Walther Brecht	
Geschichte des deutschen Volksliedes	2	Dr. Rud. Wolkan	
Griechische Geschichte, II. Teil	4	Dr. Ad. Bauer	
Historisches Seminar: Abtlg f. alte Gesch.	2	"	
Geschichte des Mittelalters, II. T.	3	Dr. Osm. Redlich	
Allgem. Geschichte im Zeitalter der Aufklärung (1740–1889)	3	Dr. Aug. Fournier	
Länderkunde v. Europa III. T.	5	Dr. Ed. Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universität Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Gaschler
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Alt-Fratautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30/121
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gaschler, Grundbesitzer in Alt-Fratautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar für deutsche Philologie Goethes „Pandora"	2	Dr. R. F. Arnold	Johann Gaschler
Alt- u. mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. M. H. Jellinek	
Interpretationsübungen	1	Dr. Ed. Castle	
Landeskundliche Übungen	2	Dr. N. Krebs	
Hartmanns „Iwein" u. Gottfrieds „Tristan"	3	Dr. R. v. Kraus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

248

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Nom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Nom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ./. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Ritter von Gatterer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 37 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Löwelstrasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Ritter von Gatterer kuk. Generalmajor d.R. †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kuk. Marineakademie zu Fiume

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ./. K h

verliehen von ./. unter dem ./. 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Marineakademiezeugnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinkurs für Realschulabsolv.	5	Reg. R. Prof. Dr. Jurenka	
Bulgarische Kunstdenkmäler	1	Hofrat Prof. Dr. Strzygowski	
Systematische Kunstforschung	2	"	
Kunsthistorisches Seminar	2	"	
Arbeiten im Kunsth. Institut	5	"	
über das Verhältnis der Kunst im 17. u. 18. Jahrhundert etc.	3	Prof. Dr. Dvořák	
Die holländische Malerei im 17. Jhrh.	2	Privatdoz. Dr. Eisler	
Altwien, Kunst u. Kultur im 19. Jhrh.	1	"	
Probleme der griechisch. Kunstgesch.	1	Hofrat Prof. Dr. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

O. Rr. Gatterer

249

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Gattringer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Schweiggers N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 1. Nov. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Torgasse 18/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Oberlehrer in Kirchbach N.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitung in die indogermanische Sprachwissenschaft	4	Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1	"	
Geschichte der attischen Komödie	5	Radermacher	
Plautus' Captivi	2	Jantsch	
Grundriss der deutschen Literaturgeschichte	3	Zeil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

E. E. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Irwinund Gaudek
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Rumburg in Deutschböhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Hundsturmplatz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rene Gaudek, k.k. Steuerobervenwalter in R. V. Hundsturmplatz 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fak. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des Sommersem. 1916

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Grundwissenschaften der Pädagogik	4	A. Höfler	
Geschichte der Erdkunde I.	3	Eug. Oberhummer	
Australien und Ozeanien	2		
Geogr. Seminar (hist. pol. Abt.)	2		
Allgem. Gesch. von 1740–1789	3	A. Fournier	
Mittelalter II.	3	O. Redlich	
Hist. Seminar	2	O. Redlich	
Geogr. Seminar (phys. Abt.)	2	E. Brückner	
Oesterreich Ungarn	3	K. Krebs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

251

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marian Gaudyak
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pistonyty - Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainische - 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lacknerg. 100/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael - Volksolehrer - Sanok
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griech. Geschichte II Teil	4	Dr. Bauer Adolf	Marian Gaudyak
Allg. Geschichte 1871-1914 (2 Teil)	2	Dr. Türmer August	
Länderkunde von Europa III Teil	5	Dr. Brückner Eduard	
~~Schulhygiene~~	~~2~~	~~Dr. Graberger Roland~~	
Geographie v. Österreich Ungarn II Teil	3	Dr. Krebs Norbert	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

252

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gavranić Nikolaus P. Gabriel
Staatsbürgerschaft:	Bosnische
Geburtsort und Kronland:	Brkovica (Bosnien)
Muttersprache, Alter:	Kroatische 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Franziskanerplatz 4. I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton (gest.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gimnasium (Visoka) Sarajevo

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der serbkroat. Lit. 16. Jh.	2	Dr. M. Rešetar	
Seminar für s lav. Philologie	+2	Dr. M. Rešetar	
Römische Lit geschichte bis in Aug Zeit	3	Dr. E. Hauler	
Philologisches Proseminar Vergils IV. Bucol.	1	Dr. E. Hauler	
Griechische Grammatik	3	Dr. P. Kretschmer	
Einl. in die mdg. Sprachwiss	1	Dr. P. Kretschmer	
Einf. in das Stud. der röm. Epigraph.	1	Dr. W. Kubitschek	
Besch. und Erkl. antiker Münzen	1	Dr. W. Kubitschek	
Epigraphisches Proseminar	+1	Dr. W. Kubitschek	
Einf. in die Psych. Logik u Ethik	4	Dr. A. Höfler	18/X. 1916.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

253

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Govranić Nikolaus (P. Gabriel)
Staatsbürgerschaft:	Bosnische
Geburtsort und Kronland:	Brkovica (Bosnien)
Muttersprache, Alter:	Kroatische 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-kath
Wohnung des Studierenden:	Franziskanerplatz
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton (gest)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Gymnasium Visoko Sarajevo

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	+2	Dr A. Höfler	
Aristoteles Poetik	2	Dr J. Mesk	
Chorische Metrik des Sophokles	1	Dr H. Jurenka	
Vergils Bucol	2	Dr K. Prinz	
Philologisches Proseminar	+2	Dr K. Prinz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gentili Mario
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Trient in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienische; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II Hammer-Purgstallgasse 1/III St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Cesare Po d.Z. verwitwet
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Geschichte II. Teil	4	a.ö. Prof. R.A. Bauer	Mario Gentili
Aristoteles' Poetik	2	a.ö. Prof. J. Oskar Klek	
Chorische Metrik des Sophokles	1	a.ö. Prof. L.J. Zurunek	
Paläographie der lat. Handschriften	2	a.ö. Prof. J.J. Brick	
Die Leitgedanken der Kantschen Vernunftkritik	1	a.ö. Prof. Hofrat J.J. Kvičala	
Phil. Proseminar Vergils Aeneide Buch II	1	a.ö. Prof. R.C. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vasile Gerasim
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mardzina b/Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch - 23 Jahre (: 1893:)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. - gr. orth. Conf.
Wohnung des Studierenden:	Studentenheim Wien IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Landmann, Mardzina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch d. phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Philosophie: neuere u. neueste Zeit	5	Prof. Dr. Stöhr	Gerasim
Geschichte der röm. Literatur: Ciceronische u. augusteische Zeit.	3	Prof. Dr. Edmund Hauler	
Im philolog. Seminar: Vergils Eneis	1	"	
Geschichte der attischen Komödie	5	Prof. Dr. Radermacher	
Im philolog. Seminar	1	"	
Romanische Wortgeographie	1	Prof. Dr. Ettmayer	
Göthes „Faust" Entstehung u. Erklärung	3	Prof. Dr. Castle	
Einführung in d. Studium der altdeutschen Philologie	3	Prof. Dr. v. Kraus	
Lateinische Stilübungen	1	Priv. Doz. Dr. Karl Prinz	
Molière	1	Priv. Doz. Dr. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

256

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vasile Gerasim
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mardzina, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Arist. gr. orth. Conf.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellanz. 30/103.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Landmann, Mardzina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener k. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der französischen Literatur in d. 2ten Hälfte d. 19 Jhts.	2	Priv. Doz. Dr. Wurzbach	V. Gerasim
Geschichte d. Vulgärlateinischen an d. Hand. v. Texten	3	Priv. Doz. Dr. Richter	
Schopenhauer	1	Prof. Dr. Heininger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

257

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nachtrag.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vasile Gerasim
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mardzina, Bukowina
Muttersprache, Alter:	rumänisch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. gr. ork. Conf.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30/103
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Landwirt, Mardzina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Staats-Obergymnasium

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Probleme d. Grundbegriffe d. Philosophie	3	Prof. Dr Heinrich	Gerasim
Griechische Geschichte	4	Prof. Dr Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (6T.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. (I.) Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aladár Gerr
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Heufeld - Oberbayern
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 28. VIII. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18/3 Hockeg 82.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Julius Gerr Privatier Wien 18/3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — unter dem 19 — K — h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geographische Übungen Rep.	10	o. ö. Professor Dr. Eduard	
Geographisches Seminar	2	Brückner	
Geographisches Seminar	2	o. ö. Prof. Dr. E.	
Landeskundliche Übungen	2	Oberhummer Privatdz. Dr. N.	
Historisches Seminar	2	Krebs o. ö. Prof. Hofrat	
Historisches Seminar	2	Dr. O. Redlich o. ö. Prof. Dr. A.	
		Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II (I) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Aladár Gerr
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Henfeld - Oberbayern
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 28. VIII. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 18/3 Pötzleinsdorf Hockeg 82
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fr. Julius Gerr wien-Pötzleinsdorfli
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	1. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verkehrsgeographie des mitteleuropäischen Wirtschaftsgebietes.	2	Privatdoz. Dr. Hugo Hassinger	Gerr Aladár

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

260

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Gerzabek,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein, Mähren,
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Myrthengasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Gerzabek, Handelsmann. VII. Myrthengasse 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 . Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anorganische Chemie			
Experimentalchemie I. Teil	5	W. Schenk	
Allgem. Biologie	5	Berthold Hatschek	
Anatomien. Physiologie d. Pflanzen	5	Franz Molisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

261

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Winter Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Glob
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Borzein Galizien
Muttersprache, Alter:	Ruthenisch- 1869 J. 11/5
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Hagenmüllerg. 43
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gregor, Privat. Ruda Ryska Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an hiesiger Universität jurist. Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Absolutoriums von 8 Semestern der juridischen Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Formenlehre	4	Prof. Ettmayer Karl R. v	Johann Glob
Historische Grammatik der englischen Sprache III Th. (Syntax)	3	Prof. Dr Luick Karl	
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2	Prof. Dr Kraus Karl v.	
Grundriss der deutschen Literaturgeschichte: die klassische Periode	3	Prof. Dr Walzel Oskar R. v. Wellenburg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

262

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Heinrich Glanz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch Jüdischer Nation 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Langeg. 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David VII Lindeng. 57.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre d. Dodekaprophetons	2	Doz. Dr.	Dr. Heinrich Glanz
Versionen des Achiquarromans	1	Torczyner	
Assyrische Texte	2	"	
Neuarabische Übungen	2	"	
Koranlektüre	1	Doz. Dr. Grohmann	
Semitische Epigraphik	2	"	
	10		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 25. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Glaser
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Herbeckstraße 49
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Herrmann Glaser, Privatier, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsche Philologie	2	Prof. Brecht	Ernst Glaser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 (9) Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Glaßnegg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bezirk. Kölldorf, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Glaßnegg, Bezirkskommissär Mittelfeld Steierm.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	Dr Karl v Kraus	
Geschichte d. deutschen Literatur von d. Reception d. Humanismus bis auf Opitz	5	Dr Walther Brecht	
Seminar für deutsche Philologie (neuere Abteilung)	2		
Französ. Literatur im 18 Jhd.	5	Dr Ph. Aug. Becker	
Roman. Seminar	2		
Französ. Formenlehre	4	Dr. Karl v Ettmayer.	
Leibniz u die Gegenwart	1	Dr Schmied Kowarzik	
Leibgedanken d. Kantian. Vernunftkritik	1	Dr Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur Wien

265

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Glaßnegg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Bair. Kölldorf Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Glaßnegg. Schneider Knittelfeld.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schopenhauer	1	Dr. Reininger.	Franz Glaßnegg

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kilian Göppert
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Klimschgasse 28 b. J. Schedl
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lorenz Göppert, Türsteher, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Kernstock, VII Brückengasse 11 Kunst u. Möbeltischler
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes-Oberrealschule Waidhofen a/d Thaya
Genießt ein Graf Windhag'sches Konvikthaus verliehen von der k.k. n. ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K ~ h jährl. unter dem Erlass v. 9 Juli 1913 Z. IX-1791/7-1913
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik als Grundwissenschaften der Pädagogik	4	Höfler Alois o. ö. Prof. Dr.	Kilian Göppert
Geschichte der deutschen Literatur von der Rezeption des Humanismus bis auf Opitz	5	Brecht Walter o. ö. Prof. Dr.	Kilian Göppert
französ. Literatur im 18. Jahrhundert	5	Becker Phil. Aug. o. ö. Prof. Dr.	Kilian Göppert

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Goch Georg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Grodischtz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. augsb. Konf.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfelderstraße 148. T. Stiege III. Stock Tür 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis der KK. Staatsrealschule Teschen und 7 Semester an d. KK. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
als Grundlage d. Pädagogik Einführung in die Psychologie, Logik und Ethik	4	Prof. Dr. Höfler	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Exner	Georg Goch
Kristallographisch-mineral. Praktikum für Anfänger	4.	Prof. Dr. Becke	
Anleitung zu wissensch. Arbeiten.	10.	Prof. Dr. Molisch	Georg Goch
II. Teil. Zoologisches Korrepetitorium für Lehramtskd.	5.	Prof. Dr. Pintner	
Elementarmathematik	1	Prof. Dr. v. Escherich	Georg Goch
Österreich Vorz. ü. Deutschl. Nützbare Minerale und ihr Vorkommen in	1	Doz. Dr. Tertsch	
Mineralogische Exkursionen u. Besichtigungen	1	Doz. Dr. Tertsch	Georg Goch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

268

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nachtrags-

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Goch Georg
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Grodischtz Öster.-Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, augsb. Konf.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfelderstraße 148. I. III. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifeprüfung an der K.K. Staatsrealschule in Teschen u. 7 Semester an der Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar (Besprechung über die Neugest. d. Mittelsch.	2	Prof. Dr. Höfler	Georg Goch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

269

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Goldlust
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Tiflis, Kaukasus
Muttersprache, Alter:	deutsch. Geb. 18. Dez. 1893
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. B.
Wohnung des Studierenden:	XIX, Peter-Jordanstraße 19/II. St. T. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil J., Kaufmann u. k. u. k. Vice-Konsul Baku (Kaukasus), d. Z. in Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einleitg. i. d. Philosophie	4	Jerusalem	Wilhelm Goldlust
Arbeiten im I. chem. Lab. f. Vorgeschr.	15	Wegscheider	
Ausgew. Kap. a. d. anorg.-chem. Technologie	2	Billiter	
Elektrochemie	2	E. Abel	
Einführg. i. d. vergl. Osteologie	5	O. Abel	
Paläobiolog. Übgen	6	"	
Anleitg. z. Zeichnen I. Kurs	(2)	Kasper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BY.)

270

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Frequentirt
im Sinne d. Min. [illegible] vom 17./5. 1901
Z. 14675

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maurycy Goldschlag
Staatsbürgerschaft:	oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Stanislau, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstrasse 81. III St./Tor 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abr. Kaufmann, Stanislau. z.Zt. in St. Binen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	?
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Semesterbestätigung des vorigen Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten	10+	Hof. Prof. Dr. F. Becke	M. Goldschlag.
Edelsteinskunde	2	Dr. H. Leitmeier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

271

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1871

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Gölling
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinstr. 37
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	vaterlos
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Keiner, großjährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
französ. Literatur i. 18. Jh.	5	Prof. Becker	Hans Gölling
franz. Formenlehre	4	" Ettmayer	
Romanische Paläographie	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

272

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moses Gottesmann
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Sniatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Klosterneuburgerstr. 69/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Todres, Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der franz. Literatur	2	Dr. v. Wurzbach	
Molière	1	"	
Gesch. d. deutschen Literatur	5	Prof. Dr. W. Brecht	
Schopenhauer	1	Prof. Dr. R. Reininger	
Besprechung philosophischer Werke	1	"	
			Gottesmann
			Moses

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe
K._____Kom. 4%-jähr. Staatsanleihe
K._____Kom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Leopold Goldscheid
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre (24. Dez. 1883)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Stift.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ____ K ____ h
verliehen von ____ unter dem ____ 19 ____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasialmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Österreichische Reichsgeschichte~~	~~5.~~	~~Dr. Josef Aspach.~~	
Geschichte des Mittelalters II. Teil	3.	Dr. Oswald Redlich.	Hermann Leopold Goldscheid.
Wirtschaftsverhältnis der Kulturvölker im 17. u. 18. Jahrh. mit den gleichzeitigen geistigen Strömungen.	3.	Dr. Max Dvořák.	
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Aufklärung	3	Dr. Ingolf Fournier	
Übersicht der allgemeinen Geschichte 1871-1914	2	Dr. Ingolf Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom ____ 19 ____, Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Graf
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Kimpolung, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX. Himmelstraße 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Handelsangestellter, VIII. Kipkaygasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität, Wien

Genießt ein ... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h
verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof. A. Höfler Einführung in die Psychologie etc.	4	Prof. Höfler	Felix Graf
Geschichte d. Philosophie neuere und neueste Zeit	5	Prof. Höfler	
die wichtigsten Stoffwechselvorgänge etc.	2	Prof. Graf	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Gratton
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Chiopris - Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath
Wohnung des Studierenden:	Ancelenstrasse 154. I. St T 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominik Gratton Chiopris Grundbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Diff. u. Integralrech.	5	Hofr. Prof. Dr. Wirtinger	Anton Gratton
Mathem. Statistik		Hofr. Prof. Dr. Blaske	
Nationalökonomie	5	Hofr. Prof. Dr. Wieser	
Übungen zur Differ. Integralrech.	1	Hofr. Prof. Dr. Wirtinger	
Kirchliche Architektur	1	Hofr. Prof. Dr. Swoboda	
Museumskunde (IV Kunstgew.)	1	Reg. R. Priv. Dr. Dreger	
Kunsthistorisch. Seminar Religiöse Kunst sagt bei.	2	Hofr. Prof. Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Grauer
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Lisko, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II, Grosse Sperlgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Kaufmann, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers. zu Wien

Genießt ein / verliehen von /. Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein d. k. k. Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Grammatik	3	Prof. Kretschmer P.	
~~Einleit. in d. indogerm. Sprachw.~~	~~4~~	" "	
Ovids Fasti	3	" Mesk J.	Grauer Salomon
Aristoteles Poetik	2	" "	
Philolog. Prosem.: Latein. Stilübungen	2	" "	
Griechische Geschichte	4	" Bauer A.	
Neue hist. Literatur aus d. Funden	1	" "	
Histor. Seminar	2	" "	
Einf. in d. Psychologie, Logik u. Ethik	4	" Höfler A.	
Einfach. psychologische Versuche	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

277

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Grauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lisko, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II., Grosse Sperlgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Kaufmann, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univers. zu Wien

Genießt ein /. Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index der k.k. Univers. zu Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Griechische Grammatik	3	Prof. L. Kretschmer	
Einleitung in d. indogerm. Sprachwissensch.	1	" " "	
Sprachwissenschaftl. Übungen	1	" " "	Grauer Salomon
Ovids Fasti	3	" J. Mesk	
Aristoteles Poetik	2	" " "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

278

Nachtrag

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Salomon Grauer
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Lisko, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	isr.
Wohnung des Studierenden:	Wien, II, Grosse Sperlgasse 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus, Kaufmann, Budapest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univers., Wien
Genießt ein ./. verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der k. k. Univers., Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philolog. Proseminar: Lat. Stilübung.	2	Prof. Mesk J.	
Griechische Geschichte	4	" Bauer A.	
Historisches Seminar	2	" " "	
Einführ. in d. Psychologie, Logik u. Ethik	4	" Höfler A.	

Grauer Salomon

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

279

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Grgin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Novi (Kastela), Dalmatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, geb. 29. VII. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rkth.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Lerchenq. 11/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marin, Landwirt, Novi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univ.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Mb

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Probleme der griech. Kunstgeschichte	1	E. Reisch	Anton Grgin
Archäol. Semin.: griech. Vasenbilder	2	"	
Systemat. Einführung in das Studium der römischen Epigraphik	1	W. Kubitschek	
Übungen des epigraph. Semin.	2		
Einleitung in die indogerm. Sprachwissenschaft	1	P. Kretschmer	
Sprachwissenschaftliche Übungen	1		
Aristoteles' Poetik	2	J. Mesk	
Chorische Metrik des Sophocles	1	H. Jurenka	
Paläographie der lat. Handschr.	2	J. Bick	
Interpretationsüb. an Wielands „Oberon"	1	E. Castle	
Semin. f. slaw. Philol.	2	M. Resetar	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

280

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Grodicky,
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterr.,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.,
Wohnung des Studierenden:	Wien X., Laxenburgerstr. 42,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Vorarbeiter Laxenburgerstr. 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Staatsrealschule Wien X., Jagdg. 40,

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Lateinkurs f. Realschulabs.,~~	~~5 St.~~	~~Jurenka H.~~	Grodicky Karl
Philosophie,	4 St.	Höfler A.	
" " ,	5 St.	Stöhr Ad.	
Vergl. Sprachforschung,	1 St.	Kretschmer P.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Grohmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schönlinde i. B.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. Juli 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Erdbergerstrasse 35 Tür 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Schnitter Lehrer, Schönlinde
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von . . K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis einer Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoologisches Korrepetitorium	5	Pr. Pintner	Heinrich Grohmann
Allgemeine Mineralogie	5	Pr. Becke	
Zoologisch-mikroskopisches Praktikum	3	Grobben-Werner	
Grundzüge der Differentialrechnung	5	Pr. Wirtinger	
Theoretische und physikalische Chemie	5	Pr. Wegscheider	
Experimentalphysik	5	Pr. Exner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gross
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Przemyślany Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch / 24 Jahre / geb 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	XXI Franz Josefstr 14 p.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Gross Kaufmann Przemyślany Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6 gymnasialklassen und Typenmaturprüfung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Physik	5	Prof Dr Ebenhoch	Josef Gross
Chemie	5	Prof Dr Wegscheider	Gross Josef
Botanik	5	Prof Dr Wettstein	Gross Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

283

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Gross
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Przemyślany Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch (24 Jahre) geb. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	XXI. Franz Josefstr 14 p.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Gross Kaufmann Przemyślany Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h

verliehen von — unter dem — 19—, Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	6 Gymnasialklassen und Typrovinum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Physik~~	~~5~~	Prof. R. Ehrenhaft.	Gross Josef
Chemie	5	Prof. Dr. Zellner ~~Prof. Dr. Herzig~~	
~~Botanik~~	~~5~~	Prof. R. Wettstein	Gross Josef

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K h
Inskriptionsgebühr	K h
Kollegiengeld	K h
Zusammen .	K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

284

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Kom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Kom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

1. Semester aussetzt

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erwin Grünbaum
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Teschen Schlesien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 1890 (26 J.)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII Gaudenzg. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Tuchhändler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem — K — h — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matur

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hptv. Übersicht ü. allg. Geschichte 1871-1914	2	Hofr. Dr. Fournier	Erwin Grünbaum
Historisches Seminar	2	Hofr. Dr. Fournier	
Deutsche Geschichte zum Zeitalter der Reformation	2	Prof. Dr. Bibl Viktor	
Allg. Geschichte des Mittelalters	2	Dr. Hartmann Ludwig	
Landerkunde v. Europa	5	Prof. Dr. Brückner Ed.	
Geograph. Seminar	2	Prof. Dr. Brückner Ed.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K — h

Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "

Kollegiengeld . . . . . " "

Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (OFF.)

285

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Grünberg
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. D'Orsayg. 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mayer, Buchhalter, derzeit eingerückt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar für deutsche Philologie (ältere Abteilung)	2	o. ö. Prof. Dr. Max Jellinek	Isak Grünberg
Proseminar für deutsche Philologie (neuere Abteilung)	2	a. ö. Prof. Dr. Robert Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isak Grünberg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	D' Orsaygasse 7/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, neuere u. neueste Zeit	5	Dr. Stöhr	
Geschichte d. Mittelalters II	3	Dr. Redlich	
Griech. Geschichte II	4	Dr. Bauer	
Einführung in das Studium der altdeutschen Phil.	2	Dr. Kraus	Isak Grünberg
Geschichte d. deutschen Literatur von der Rezeption des Humanismus	5	Dr. Brechl	
Länderkunde v. Europa	5	Dr. Brüdner	
Ethnographische Übung u. Referate	2	Dr. Haberlandt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Grünberg
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Pocba Ungarn
Muttersprache, Alter:	ung. 1894
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Negerleg 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max. Geschäftsführer II. Negerleg 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einl. i.d. Indogerm Sprachw.	1	Hf Dr. Kretschmer	
Sprachw. Übungen	1	"	
Lyrisch	1	Hf Dr. Geyer	Moritz Grünberg
Sanskrit Lektüre	2	Dr. Geiger	
Avesta	1	"	
Einf. i.d. Phonetik	2	Hf Dr. K. Luick	Moritz Grünberg
Einf. i.d. engl. Philologie	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Grünberg
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Tozbar Ung.
Muttersprache, Alter:	ung. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IV Negerleg 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mad. Prokurist IV. Negerleg 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymn. Mat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr. Kraelitz Türkische Übungen	1	Dr. Kraelitz	
Quranlektüre	1	Dr. Grohmann	
Polnische Gram	3.	Hf Dr Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

289

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grünspan Herbert
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Tischnowitz / N. Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 19 Jahre Geb. 1/III. 1897
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Liechtensteinstrasse N. 95
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Grünspan, Ingenieur Wien IX. Liechtensteinstrasse N. 95
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Maximilian-Gymnasium Wien IX.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis (Gymnasialstudium)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie	5	D. Adolf Stöhr	
Einführung in die Probleme u. Grundbegriffe der Philosophie	3	D. K. Reininger	
philosophisches Institut	—10	D. Adolf Stöhr	
Zahlentheorie	5	D. H. Hirtwagler	
Einführung in d. Quellen u. Handschriftenstud. der mittelalterl. Scholastik, Seminar	1	D. A. Gratmann	
Besprechung philosophischer Werke phil. Institut	1	D. K. Reininger	
Astronomische Geographie	2	D. S. Oppenheim	
Geschichte d. Spätscholastik	1	D. A. Gratmann	
Lesung u. Erklärung v. Augustins civ. Dei	2	D. C. Wolfsgruber	

Eigenhändige Unterschrift Herbert Grünspan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14676

Gegenwärtig im absolv. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Leo Grünstein
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher, zuständig nach Wien
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 18/7 1876
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Werdertorg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Doct. Kaufmann Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde	1	Hofr. Prof. Dr. v. Ahlhoffer	Dr. Leo Grünstein
Bulgar. Kunstdenkmäler	1	Hofr. Prof. Dr. Strzygowski	
Seminar: Relig. Kunst	2	" "	
Archäol. Seminar: Besprechg griech. Vasenbilder	2	Hofr. Prof. Dr. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferdinand Ernst Gruber
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 1. Dez 1895
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/1, Mittersteig 17 I/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Carl Rößler, Privatbeamter Wien VI/1, Mariahilferstraße 115
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der hiesigen phil. Fak.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Literatur im 18. Jh.	5	Prof. Ph. Fey	
Romanisches Seminar	2	Becker	
Franz. Formenlehre	4	Prof. Ettmayer	
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	Prof.	
Einführung in das Studium der altdeutschen Philologie	2	C. v. Kraus	
Geschichte der deutschen Lit. vom Humanismus bis Gryf	5	Prof. Brechts	
Franz. Literatur im 19. Jh.	2	Doz.	
Molière	1	W. von Wurzbach	
Erklärung von Christiens Yvain f. Anf.	2	Doz. Bruch	
Einführung in die Phonetik	2	Prof. Luick	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

292

Anmeldung zur IV. oesterr. Kriegsanleihe

K. ..... Kom. 40-jähr. Staatsanleihe

K. ..... Kom. 7-jähr. Schatzscheine

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im dritten Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Gruber
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bischofshofen (Salzburg)
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Zwanzig Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII. Bez. Lainzerstrasse 123a/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kaspar Gruber, Privatier. Wien, XIII. Bez. Lainzerstrasse 123a/II.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Beendetes 2tes Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
II. chem. Inst. Chemische Übungen für Anfänger	5	Prof. Dr. Schlenk	—
Maßanalyse	2	Prof. Dr. Adolf Franke	
Einführung in das Studium d. latein. Sprache u. Literatur	5	Prof. Reg. Rat Dr. Hugo Jurenka	
Experimentalchemie	5.	Prof. Dr. Schlenk	—
Ausgewählte Kapitel d. anorg. chem. Technologie	2	Privatdoz. Dr. Jean Billiter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Gruber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	N. Pölten, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 6. 9. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	9. Lrz. Nußdorferstraße 70, III, 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludw. Domorganist, N. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorgeschichte	1	Reinecke	
Einleitung in die deutsche Sprachwissenschaft	1	Kretschmer	
Ags. Grammatik I: Formenlehre	2	Luick	
Übungen: Methodologie der Sprachwissenschaft	1		
			Ludw. Gruber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grzyb Siegfried
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Freistadt in öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	20 Jahre alt ~~[illegible]~~ deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	~~[illegible]~~ mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II, Grüne Torgasse 31/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Grzyb, Religionslehrer in Aussig a/E
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein, Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hartmanns Iwein u. Gottfrieds Tristan	3	v. Kraus	
Einführung	2	v. Kraus	
Deutsche Literaturgeschichte	5	Brecht	Siegfried Grzyb.
Interpretationen	1	Castle	
Lit. Engl. Hist. Grammatik	3	Luick	
Phonetik	2	Luick	
Erklären von Musikwerken	2	Adler	
Pädag. Seminar	2	Höfler	
Psychologie, Logik	4	Höfler	
Einleitung	~~4~~	~~Jerusalem~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Fortsetzung.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Grzyb Siegfried
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Freistadt, öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Grüne Torgasse 31/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Grzyb, isr. Religionslehrer, Lussig a/E
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von -/- K h
verliehen von ./. unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein, Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philol. Proseminar	1	Hauler	
~~Alt~~ Phil. Proseminar	2	Mesk	
Philol. Proseminar	2	Prinz	Siegfried Grzyb
Vergils Bucolica	2	Prinz	
Aristoteles	2	Mesk	

Ulg Z 28/III 17

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

296

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Günther Hamm
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Budapest, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Schüttelstraße 39.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Oberinspektor der DDSG II. Schüttelstraße 39.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
arabische Schriftsprache	2	Dr. A. Musil	G. Hamm
neupersische Lektüre	2	Dr. M. Bittner	
osman.-türkische Lektüre	2	" " "	
osman. Historiker	1	Dr. F. Kraelitz	
" türk. Urkunden f. Vorgesch.	1	" " "	
Grundlagen d. Islamgeschichte	2	Dr. R. Geyer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Günther
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prach. Bhm.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	noch unbekannt
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Direktor des städt. Studentenheims in Prachatitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. deutsche Karl Ferd. Univ. in Prag
Genießt ein / verliehen von	— / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis der deutsch. Univ. in Prag

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. Mineralogie	5	Prof. Becke	
Spezielle Zoologie	3	" Grobben	
Spez. Zoologie	2	" Werner	
Zoolog. Praktikum	3	Grobben Werner	
Physik. Mineralogie	3	Prof. Doelter	
Graphic d. Kristalle	2	Dr. Tertsch	
Bot. Konversatorium	1	Prof. Wettstein	
Einführung in die Psych. Logik und Ethik	4	Prof. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Nachtrag.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Günther
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prachatitz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~röm. kath.~~ 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Lainz – Versorgungsheim Gebäude A/i
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Direktor des Studentenheims in Prachatitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität (deutsche) in Prag

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kristall.-Mineralog. Praktikum f. Anfänger	4	Prof. Becke	
Allgem. Biologie	5	Prof. Hatschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Guby
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Passau Bayern
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterngasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf, Chef d. Fa Schenker Passau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bulg. Kunstdenkmäler	1	Strzygowski	
System. Kunstforschung	2	"	
Über d. Verh. d. Kunst d. XVI. u. XVII. Jhdt. zu den geistigen Strömungen	3	Dvořak	R. Guby.
Kunsthist. Übungen	2	"	
Die holländ. Malerei i. XVII. Jhdt.	2	Eisler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BY.)

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Demeter Gulyn
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Potoczyska, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ukrainer. geb. am 26/10 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. Rit. griech.
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Alberichgasse 6/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Philosophie, neuere und neueste Zeit	5	Prof. Dr. Adolf Stöhr	Demeter Gulyn
Einfachste psychologische Versuche und ihre Deutung (Fortsetzung V)	1	Prof. Dr. Alois Höfler	
Pädagogisches Seminar. Besprechungen über die Neugestaltung der Mittelschulen	2+	Prof. Dr. Alois Höfler	
Römische Literaturgeschichte. Ciceronische und Augusteische Zeit.	3	Prof. Dr. Edmund Hauler	
Griechische Grammatik	3	Prof. Dr. Paul Kretschmer	
Geschichte der attischen Komödie mit Erklärung der Aristophanischen Frösche	5	Prof. Dr. Ludwig Radermacher	
Philologisches Proseminar. Lucians Philopseudes	1+	Prof. Dr. Ludwig Radermacher	
Plautus' Captivi	2	Prof. Dr. Edmund Hauler	
Philologisches Proseminar Vergils Aeneide Buch IV.	1+	Prof. Dr. Edmund Hauler	
Philologisches Proseminar. Lateinische Stilübungen höherer Kurs	2+	Prof. Dr. Josef Mesk	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Fortsetzung

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Demeter Gülyn
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	Potoczyska, Galizien
Muttersprache, Alter:	Ükrainer, geb. am 26/10 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. Rit. griech
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Alberichgasse 6/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein **verliehen von**	**Stipendium (Stiftung) im Betrage von** **unter dem** 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Schulhygiene mit besonderer Berücksichtigung der körperlichen Erziehung	2	Prof. Dr. Rolando Grabberger	Demeter Gülyn
Seminar (Nordslawische Abteilung) — Übungen	2+2	Prof. Dr. Wenzel. Vondrák	
Seminar für slawische Philologie (Südslawische Abteilung) Übungen	2+2	Prof. Dr. Milan R. v. Resetar	
Politische und soziale Bewegungen in Rußland im 19. Jahrh.	3	Prof. Dr. Hans Uebersberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. phil. Semester.

Nationale

(V.)

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Zeibl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII./10 Speisingerstr. 46.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Z., Mitglied des k. k. Hofopern-theaterorchesters i. P. Wien, XIII./10 Speisingerstr. 46
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ K h verliehen von unter dem 19 ~~3~~.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
(Mesk) Ovids Fasti	3	o. ö. Prof. Dr. Josef Mesk	
Lateinische Stilübungen II. (unteres Haus) Proseminar.	2	Dr. Karl Prinz	
Einführung in das Studium der alt-deutschen Philologie	2	o. ö. Prof. Dr. Karl v. Kraus	
Geschichte der deutschen Literatur von Rezeption des Humanismus bis auf Opitz	5	o. ö. Prof. Dr. Walther Brecht.	
Proseminar f. deutsche Philol. alt u. mittelhochdeutsche Übungen	2	o. ö. Prof. Dr. Max H. Jellinek.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hainrich Gyra
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 22./VII 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	beim Militär
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Gyra, Kunsthändler Marburg, Tegetthoffgasse 43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsgymnasium in Görz

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

304